RathausKurier
DAS AMTSBLATT DER STADT WEIMAR
weimar
Kulturstadt Europas

Nr. 3
18. Februar 2017
28. Jahrgang

NÄCHSTE AUSGABE:
4. März 2017

BEKANNTMACHUNG: Haushaltssatzung der Stadt Weimar für das Haushaltsjahr 2017 — Seite 8909

MENSCHENRECHTS-PREIS: Stadt Weimar lobt 23. Menschenrechtspreis aus. Kandidatenvorschläge ab sofort möglich — Seite 8917

OSTERMARKT: Händlerbewerbungen können noch bis zum 28. Februar 2017 schriftlich eingereicht werden — Seite 8918

BAHNFAHRPLAN 2018: Fahrgäste können den Bahnfahrplan online einsehen und ihre Anregungen dazu geben — Seite 8923

Königlicher Besuch in Weimar

König Willem-Alexander und Königin Máxima der Niederlande zu Gast in der Kulturstadt

FOTO: MICHAEL BAAR / THÜRINGER ALLGEMEINE

Dr. Bernhard Fischer (li.) und Oberbürgermeister Stefan Wolf (re.) erläuterten König Willem-Alexander und Königin Máxima der Niederlande vor dem Goethe- und Schiller-Archiv den Blick über Weimar.

Am 8. Februar empfing Weimar das royale Paar, das zu einer mehrtägigen Arbeitsvisite in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt weilte. Auf dem Weimarer Programm standen die Gedenkstätte Buchenwald, wo das Königspaar insbesondere der niederländischen Toten gedachte, die Herzogin Anna Amalia Bibliothek sowie deren Studienzentrum, in dem auch ein Mittagsmenü serviert wurde. Den Abschluss bildete der Besuch des Goethe- und Schiller-Archivs, das auf die Initiative der niederländischen Königstochter und Weimarer Großherzogin Sophie 1889 errichtet wurde.
Trotz des kalten, trüben Wetters gönnten sich Willem-Alexander und Máxima vor ihrer Weiterfahrt nach Jena einen Blick von der Terrasse des Goethe- und Schiller-Archivs über Weimar.

Der letzte Besuch einer niederländischen Regentin ist schon eine Weile her: 1999 besuchte die damalige Königin Beatrix Weimar.

Die Ilmstadt steht aber auch jenseits gekrönter Häupter bei unseren Nachbarn hoch im Kurs: Die Niederländer bilden die größte ausländische Besuchergruppe in Weimar.

// AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN // MITTEILUNGEN // AUSSCHREIBUNGEN //

Zeichnungen und Fotografien des Weimarer Künstlers Klaus Nerlich in der Kunsthalle

»tanz«, 2015, Digigraphie und »c.«, 2007, Grafit auf Karton

»simsii«, 2014, Digigraphie und „tanz 2016, Grafit auf Karton

FOTOS: KLAUS NERLICH

Anlässlich seines 65. Geburtstages würdigt die Stadt Weimar den Künstler Klaus Nerlich mit einer Werkschau in der Kunsthalle »Harry Graf Kessler«.

In der Personalausstellung widmet sich Klaus Nerlich ausschließlich dem Projektthema »EROS«. Dabei nimmt er bewusst Bezug auf eine Ausstellung erotischer Aquarelle des französischen Künstlers Auguste Rodin. Heftig fielen die Reaktionen aus, als diese Arbeiten vor über hundert Jahren in Weimar gezeigt wurden. Eine vom Weimarer Maler Hermann Behmer losgetretene Hetzkampagne gegen die »Frechheit des Ausländers« Rodin führte schließlich zum Rücktritt Harry Graf Kesslers als Leiter des Großherzoglichen Museums. Heute trägt die Kunsthalle den Namen des leidenschaftlichen Kunstförderers. In seiner Serie »EROS« möchte Klaus Nerlich genau das ent- oder verhüllen, was er ver- oder enthüllt. Körper, die losgelöst von ihrer Individualität im Blatt schweben, die mitunter erst durch die Assoziationen des Betrachters zu einer bestimmbaren Position finden, nein: ergänzt werden. Die Sinnlichkeit einer Linie, einer Kontur, die sich mit anderen überschneidet, neue Formen bildet oder sich schließlich in »Menantischen Landschaften« verliert, bisweilen auflöst. Die Analyse der Nacktheit wird dabei zur Synthese des Eros.

Klaus Nerlich, Jahrgang 1952, lebt als Künstler, Fotograf und Hochschuldozent in Weimar. Seit 1984 ist er Kursleiter an der Weimarer Mal- und Zeichenschule.

Nach einer Assistenz am Künstlerischen Bereich der HAB Weimar wurde Nerlich 1991 zum Professor für Gestaltung am Fachbereich Architektur der Fachhochschule Erfurt berufen. Klaus Nerlich ist Mitglied im Verband Bildender Künstler/BBK und seit 2002 Sprecher des Verbandes Bildender Künstler Thüringen e.V. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Fotografie, Zeichnung sowie Kunst am Bau. Sie sind in zahlreichen Ausstellungen und als Kunst im öffentlichen Raum dokumentiert.

Die Werkschau »EROS« wird am Freitag, dem **24. Februar 2017** um 17 Uhr in Anwesenheit des Künstlers eröffnet. Die Laudatio hält Prof. Bernd Rudolf, Bauhaus-Universität Weimar. Zu den Klängen eines Bandoneon, gespielt von Sebastian Franchino, tanzen Brigitte Backhaus und Carlos Tapia Tango Argentino.

Ausstellungszeitraum: *25. Februar – 9. April 2017*
Öffnungszeiten: Dienstag – Sonntag, 10 – 17 Uhr
Informationen: Kulturdirektion Weimar,
Ursula Seeger, Referentin Bildende Kunst,
Tel.: *(0 36 43) 49 95 19*
E-Mail: *ursula.seeger@stadtweimar.de*

RathausKurier | **Herausgeber:** Stadt Weimar. Der Oberbürgermeister, Stabsstelle Kommunikation und Protokoll, Rathaus, Herderplatz 14, 99421 Weimar | **Redaktion:** Ralf Finke (verantwortlich), Andy Faupel, Mandy Plickert, Telefon: (0 36 43) 76 26 61, Fax: 76 26 50, E–Mail: presse@stadtweimar.de. Für den Inhalt der in der Rubrik »Fraktionen im Stadtrat« abgedruckten Beiträge sind die jeweiligen Fraktionen verantwortlich. Sie geben bei ihren Beiträgen den Namen des im Sinne des Pressegesetzes Verantwortlichen an. Für den Inhalt eines namentlich gekennzeichneten Beitrages ist der Autor verantwortlich | **Redaktionsschluss** dieser Ausgabe war der 9. Februar 2017 | **Konzeption:** Gudman-Design, Weimar | **Gestaltung und Vorstufe:** Graphische Betriebe Rudolf Keßner Weimar Corax Color & Stempel-Rabe GmbH, Carl-von-Ossietzky-Straße 57 A, 99423 Weimar, Telefon: (0 36 43) 83 63 50, Fax: 83 63 20 | **Druck, Anzeigen und Abonnement:** Schenkelberg Druck Weimar GmbH, Österholzstraße 9, 99428 Nohra, Telefon: (0 36 43) 86 87-0, Fax: 86 87-20 | **Vertrieb:** Allgemeiner Anzeiger GmbH, Telefon: (03 61) 227 54 90, Fax: (03 61) 227 54 99 | **Erscheinungsweise:** 14-täglich samstags. Die Verteilung an die Weimarer Haushalte erfolgt kostenlos. Sie ist freiwillig und kann ohne Angabe von Gründen ganz oder teilweise unterbleiben. Auf die kostenlose Verteilung des Rathauskuriers besteht kein Rechtsanspruch. Der Einzelbezug bei Postversand oder bei Abholung in der Stabsstelle Kommunikation und Protokoll ist kostenlos | **Abo-Preis:** 3,00 Euro/Ausgabe (Postversand).

Stadt Weimar reichte Verfassungsbeschwerde ein

Oberbürgermeister klagt gegen Vorschaltgesetz zur Gebietsreform

Die kreisfreie Stadt Weimar reichte diese Woche Kommunalverfassungsbeschwerde beim Thüringer Verfassungsgerichtshof in Weimar ein. Sie wendet sich damit gegen Regelungen des vom Thüringer Landtag im Juli 2016 beschlossenen Vorschaltgesetzes zur Neugliederung der Landkreise, kreisfreien Städte und kreisangehörigen Gemeinden. In diesem Vorschaltgesetz wird u.a. bestimmt, dass zukünftig kreisfreie Städte in Thüringen 100.000 Einwohner haben sollen. Die Stadt Weimar zählt derzeit ca. 65.000 Einwohner. Nach der geltenden Thüringer Kommunalordnung kann eine Stadt »kreisfreie Stadt« sein, wenn die geschichtliche und wirtschaftliche Bedeutung sowie die Verwaltungs- und Finanzkraft dieser Gemeinde dies rechtfertigen.

FOTO: STADT WEIMAR

Prof. Dr. Michael Brenner (li.), Oberbürgermeister Stefan Wolf und Rechtsanwalt Dr. Richard Dewes (re.) überreichten einer Mitarbeiterin des Thüringer Verfassungsgerichtshofes die Verfassungsbeschwerde.

Die Stadt Weimar nimmt einen kulturell und historisch einmaligen Rang ein - nicht nur in Thüringen und in Deutschland, sondern in ganz Europa! Sie ist mit ihren Nachbarstädten Erfurt und Jena eine von drei Städten in Thüringen, die eine positive Einwohnerprognose besitzen.

Weimar gestaltet seit Jahren seine Haushalte ohne zusätzliche staatliche Hilfe. Die Stadt verfügt über eine leistungsfähige Verwaltung sowie über eine Struktur in den wesentlichen Bereichen der Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger, die vorbildlich ist. Diese Kriterien haben bisher schon den Status einer kreisfreien Stadt gerechtfertigt. Gründe, dass sich an diesen Kriterien etwas geändert hat, sind nicht dargetan und nicht ersichtlich, weshalb die Eingliederung Weimars in einen Nachbarkreis mit Gründen des öffentlichen Wohls nicht gerechtfertigt werden kann. Die kreisfreie Stadt Weimar ist im Zusammenhang mit der Wahrnehmung der ihr zugewiesenen Aufgaben weder überfordert, noch auf Bedarfszuweisungen des Landes angewiesen.

Weimar den Status der Kreisfreiheit zu entziehen, verkennt die Bedeutung dieser Stadt für das Bundesland und darüber hinaus. In Weimar versammeln sich die die kulturelle und politische Geschichte Deutschlands der vergangenen 250 Jahren wie kaum an einem anderen Ort. Nicht zuletzt hat dies vor einigen Tagen in Weimar der niederländische König Willem Alexander noch einmal deutlich gemacht.

Weimar ist die Stadt der deutschen Klassik, die Stadt von Lucas Cranach und Franz Liszt, die Stadt des Bauhauses, die Stadt der Weimarer Reichsverfassung, der Nationalversammlung und des Deutschen Nationaltheaters, die Hauptstadt des Landes Thüringen von 1919 bis 1948, die Stadt, in der sich nach der Wiedervereinigung der Landtag des neu gegründeten Freistaates Thüringen konstituiert hat, die Kulturstadt Europas 1999, die Universitäts- und Hochschulstadt.

Aber Weimar steht nicht nur für das Gute und Schöne, Weimar ist auch die Stadt des Schreckens. Das KZ Buchenwald auf dem Ettersberg ist das weithin auch für die Zukunft sichtbare Mahnzeichen für die schreckliche Vergangenheit der Klassikerstadt.

Dieser einzigartigen Stadt den rechtlichen Rahmen zu nehmen, die wichtige Aufgabe als Bewahrerin dieser janusköpfigen Vergangenheit und Protagonistin ihrer Zukunft wahrzunehmen, wäre eine schwerwiegende Fehlentscheidung.

Können sich die politischen Verantwortungsträger in Erfurt schon nicht dafür entscheiden, zur Stärkung der Handlungsfähigkeit diese Mitte Thüringens dem Beispiel anderer Regionen folgend in eine moderne und zukunftsorientierte kommunale Organisationsform zusammenzuführen, so ist der Versuch, den Leuchtturm Weimar abzuwerten, indem man ihm den adäquaten Status auf Augenhöhe mit Erfurt und Jena entzieht, ein beispielloser Akt.

Die im Gesetz getroffene Festlegung, dass eine kreisfreie Stadt zukünftig 100.000 Einwohner haben soll, ist willkürlich getroffen, entbehrt jeder sachlichen Begründung und ignoriert schlicht die Vorgaben der Thüringer Kommunalordnung für den Status einer kreisfreien Stadt.

Es ist weiterhin von Bedeutung, dass durch die Eingliederung Weimars in einen - zwangsläufig großen - Landkreis das Demokratieprinzip erheblich ausgehöhlt werden wird. Die fehlende Identifikation der Weimarer Bevölkerung mit einem neuen und artifiziellen Landkreis wird zu einer Erschwerung der bürgerschaftlichen Mitwirkung führen, v.a. aber zu einer wachsenden Bürger- und damit auch Staatsferne der Bevölkerung.

Vorlesewettbewerb

FOTO: BÖRSENVEREIN DT. BUCHHANDEL

Wer ist die beste Vorleserin oder der beste Vorleser der Stadt und des Landkreises Weimar? Beim Regionalentscheid des 58. Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels treten die Siegerinnen und Sieger der Schulentscheide in Weimar an.

Der Regionalentscheid findet am **27. Februar 2017** um 11 Uhr in der Stadtbücherei Weimar in der Steubenstraße 1 (Gewölbekeller), statt. In der Jury sitzen dieses Jahr Frau Renate Friedrich (Fachberaterin Deutsch im Schulamt Mittelthüringen); Frau Petra Schnabel (Direktorin der Stadtbücherei Weimar); Frau Julia Benke (Bibliothekarin, Stadtbücherei Weimar) und Frau Gudrun Bock (Bibliothekarin, Stadtbücherei Weimar).

An den regionalen Entscheiden der Städte und Landkreise beteiligen sich bundesweit rund 7.000 Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen. Mit rund 600.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern jährlich ist der 1959 ins Leben gerufene Vorlesewettbewerb Deutschlands größter Lesewettstreit. Er wird von der Börsenverein des Deutschen Buchhandels Stiftung veranstaltet und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Öffentliche Aufmerksamkeit für das Kulturgut Buch zu erregen, Leselust zu wecken und die Lesekompetenz von Kindern zu stärken, gehört zu den zentralen Anliegen des Vorlesewettbewerbes. Erstmalig fördern in diesem Jahr vier Sparda-Regionalbanken den Wettbewerb. Die Etappen führen über Stadt-/Kreis-, Bezirks- und Länderebene bis zum Bundesfinale am 21. Juni 2017 in Berlin. Die über 600 Regionalwettbewerbe werden von Buchhandlungen, Bibliotheken, Schulen und anderen kulturellen Einrichtungen organisiert.

Alle teilnehmenden Kinder erhalten eine Urkunde und einen Buchpreis. Der Sieger oder die Siegerin darf zum nachfolgenden Bezirksentscheid fahren.

Der aktuelle Stand des 58. Vorlesewettbewerbs sowie alle Infos, Termine und Teilnehmerschulen sind auf der Internetseite *www.vorlesewettbewerb.de* zu finden.

Glaubensfragen

FOTO: DNT

In zwei Wochen heißt es: Bühne frei für die Weimarer Reden 2017, einer Veranstaltung der Stadt Weimar und des Deutschen Nationaltheaters. Am **5., 12. und 19. März 2017** widmen sich die drei diesjährigen Rednerinnen und Redner dem Thema »Was ist uns heilig?« Ist es etwa die ewige Suche nach einer höheren Idee? Oder die Fähigkeit zu vertrauen und aus diesem Vertrauen heraus zu bewerten? Oder ist es einfach nur eine anthropologische Grundstruktur im Sinne von »irgendwas glaubt jeder?« Ist Glauben naiv, ein Anzeichen von Unaufgeklärtheit – oder ist er die einzige Möglichkeit, sich in einer differenzierten Welt zu orientieren? Wie auch immer sich unser persönliches Glaubensempfinden gestaltet, können wir uns der Brisanz und Notwendigkeit dieser neuen Gretchenfrage (»Nun sag, wie hast du´s mit der Religion?«) nicht entziehen. Nach Antwort verlangt aber auch die alte Frage, die nach der Religion, nach Gott, die uns als Gesellschaft weiterhin beschäftigen wird.

Diesen und anderen »Glaubensfragen« stellen sich in den diesjährigen Weimarer Reden der Schriftsteller und Künstler Feridun Zaimoglu **(5.März),** der Autor, Psychiater und Theologe Manfred Lütz **(12.März)** und die Rabbinerin Elisa Klapheck **(19.März)**.

Die Weimarer Reden werden auch in diesem Jahr unterstützt durch die Stadtwerke Weimar Stadtversorgungs-GmbH und die Thüringer Netkom als Hauptsponsoren. Das Dorint-Hotel sorgt für die Unterbringung der Rednerinnen und Redner. Auch die langjährigen Medienpartner – Thüringische Landeszeitung und MDR Thüringen – sind wieder mit im Boot.

Weimarer Reden 2017
5., 12. und 19. März 2017, jeweils 11 Uhr
Deutsches Nationaltheater, Großes Haus
Karten: www.nationaltheater-weimar.de,
service@nationaltheater-weimar.de
Tel.: (0 36 43) 755-334
sowie in der Tourist-Information (Markt 10)
Tel.: (0 36 43) 745-0, tourist-info@weimar.de

AMTLICHER TEIL

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT WEIMAR

BEKANNTMACHUNG:
Öffentliche Bekanntmachung der Auflösung des Weimarer Bürgerreisen in Europa e.V. mit Sitz in Weimar
Seite 8910

STELLENAUSSCHREIBUNGEN:
Stadtverwaltung schreibt Stellen im Ordnungsamt, im Kommunalservice und im »mon ami« aus
Seite 8910

AUSSCHREIBUNG:
Energetische Sanierung der Redoute Weimar, Ettersburger Straße 61
Seite 8911

I. Haushaltssatzung der Stadt Weimar für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund von § 55 ff der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) vom 28.01.2003, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 07. Oktober 2016, hat der Stadtrat in öffentlicher Sitzung am 01.02.2017 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 beschlossen:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im **Verwaltungshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit **173.246.967 Euro**
im **Vermögenshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit **32.343.016 Euro**

ab.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen** für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **4.734.700 Euro** festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen (VE)** im Vermögenshaushalt wird auf **27.941.654 Euro** festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (**Hebesätze**) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt auf die Steuermessbeträge festgesetzt:

1. Grundsteuer
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) **296 v.H. (wie bisher)**
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) **480 v.H. (wie bisher)**

2. Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag **430 v.H. (wie bisher)**

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kassenkredite** zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **28.850.000 Euro** festgesetzt.
Der **Höchstbetrag der Kassenkredite** zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des **Eigenbetriebs »Volkshochschule/mon ami«** wird auf **76.600 Euro** festgesetzt.

§ 6
(Kreditaufnahme)

Der Verwaltung werden die Kreditaufnahmen im Rahmen der beschlossenen und genehmigten Kreditermächtigung zu den jeweilig günstigsten Konditionen sowie die Umschuldung und Vertragsveränderung zur selbstständigen Erledigung übertragen.

§ 7
(Inkrafttreten)

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2017 in Kraft.

Weimar, den 3. Februar 2017

Stefan Wolf, Oberbürgermeister

II. Beschluss- und Genehmigungsvermerk

Durch das Thüringer Landesverwaltungsamt wurde mit Schreiben vom 31. 01. 2017, Az. 240.3-1512-003/17-WE,

1. die Genehmigung erteilt:
– für den in § 2 vorgesehenen Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 4.734.700 Euro und
– den in § 3 der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 27.941.654 Euro.

2. Nicht genehmigt wurde
der festgesetzte Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Eigenbetriebes »Kommunalservice Weimar« (1.900.000 Euro).

3. Unter der Bedingung
der Änderung des Gesamtbetrages der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Eigenbetriebes »Kommunalservice Weimar« (auf 0 Euro) und dazu einer erneuten Beschlussfassung des Stadtrates (Beitrittsbeschluss) der unter I. genannten Haushaltssatzung, darf diese Haushaltssatzung in geänderter Form veröffentlicht werden.

Entsprechend vorgenannter Bedingung wurde mit der Stadtrats-Drucksache 028/2017 am 01.02.2017 ein Beitrittsbeschluss zur Haushaltssatzung 2017 durch den Stadtrat der Stadt Weimar gefasst.

III. Auslegungshinweis

Der Haushaltsplan liegt in der Zeit vom 20. 02. 2017 bis 06. 03. 2017 in der Stadtverwaltung Weimar, Schwanseestraße 17, Haus II, Zimmer 328 (gemäß § 57 Abs. 3 ThürKO) während der üblichen Dienststunden öffentlich aus. Weiterhin besteht bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2017 (nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO) die Möglichkeit zur Einsichtnahme.

Weimar, den 3. Februar 2017

Stefan Wolf, Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Auflösung des Weimarer Bürgerreisen in Europa e. V. mit Sitz in Weimar

Der Weimarer Bürgerreisen in Europa e. V. (Amtsgericht Weimar, VR 131260) ist aufgelöst worden und befindet sich in Liquidation. Die Gläubiger des Vereins werden aufgefordert, ihre Ansprüche gegen den Verein bei den unterzeichnenden Liquidatoren anzumelden.

Liquidatoren: Herr Jörn Otto,
Herr Winfried Müller
Straße: Industriestraße 14
PLZ/Wohnort: 99427 Weimar

Weimar, den 24. Januar 2017

gez. Jörn Otto
gez. Winfried Müller

RUBRIK

Ausschreibungen

Stellenausschreibung
Nr. 06/2017

Bei der kreisfreien Stadt Weimar (Kulturstadt Europas 1999) mit rd. 64.000 Einwohnern ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Mitarbeiterin/Mitarbeiter Städtischer Ordnungsdienst

(Vollzeitarbeit: 40 Wochenstunden) im Amt für Sicherheit und Ordnung/Bürgerangelegenheiten zu besetzen.

Zu den wesentlichen Aufgaben gehören:
1. Erfassung der Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Verantwortungsbereich des Städtischen Ordnungsdienstes und Durchführung der ordnungsbehördlichen Verordnungen
- Feststellung und Ahndung von Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung sowie Ordnungswidrigkeiten
- Ermittlung von Verursachern und Zeugenbefragung
- Aussprechen von mündlichen Verwarnungen und Erteilung von Verwarngeldern
- Kontroll- und Nachkontrolltätigkeiten im Stadtgebiet entsprechend der Zuständigkeiten

2. Überwachung des ruhenden Verkehrs
- Erfassen von Verstößen gegen die Straßenverkehrsordnung im öffentlichen Verkehrsraum (einschl. Grünanlagen)
- Aussprechen von Verwarnungen, inkl. Ausstellung der Verwarngeldbelege
- Abgabe von Stellungnahmen bzw. Zeugenaussagen vor Gericht bei Einsprüchen bzw. Klagen zu Ordnungswidrigkeitsverfahren

3. Bearbeitung von Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
- Entgegennahme, Prüfung und Entscheidung sowie Durchführung von Maßnahmen zur Sicherstellung von sonstigen Sachen
- Durchführung von Halterermittlungen

4. Mitwirkung bei der Durchführung von Veranstaltungen/ Versammlungen im Bereich des ruhenden Verkehrs

Die Bewerber müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:
- abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder Laufbahnbefähigung in der Laufbahn des mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienstes der staatlichen allgemeinen Verwaltung und Kommunalverwaltung
- gründliche und vielseitige Fachkenntnisse (StVG, StVO, StVZO, OBG, städtische Satzungen und Verordnungen)
- Flexibilität und Fähigkeit, eigene Entscheidungen zu treffen
- technisches Grundverständnis
- Durchsetzungsvermögen, Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit
- freundliches und sicheres Auftreten im Publikumsverkehr
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten (Schichtdienst, Einsatz bei Sonderveranstaltungen sowie in den Abend- und Nachtstunden und am Wochenende)
- Führerschein Klasse B (Pkw) und Bereitschaft zum Führen von Dienst-Pkw

Die Eingruppierung erfolgt nach TVÜ-VKA in der **Entgeltgruppe 5.** Bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen und haushalterischen Voraussetzungen ist eine Verbeamtung in der Besoldungsgruppe **A 6** der Thüringer Besoldungsordnung A möglich.

Bewerberinnen und Bewerber, die sich in einem öffentlich-rechtlichen Dienst- und Treueverhältnis befinden (Beamtinnen und Beamte) fügen ihrer Bewerbung bitte eine unterzeichnete Einverständniserklärung zur Anforderung der Personalakte mit Angabe der personalführenden Stelle (Adresse) im Original bei. Weiterhin fügen Sie bitte eine Kopie der vorhandenen dienstlichen Beurteilungen (max. 5 Jahre rückwirkend) bei. Bitte richten Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen **mit Angabe der Stellenausschreibungsnummer** bis zum **28. Februar 2017** (Posteingang) an die

Stadtverwaltung Weimar
Personalabteilung
Schwanseestraße 17
99423 Weimar

Hinweis: *Digital eingehende Bewerbungen sind aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht zulässig und werden daher nicht berücksichtigt. Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich ausdrücklich damit einverstanden, dass die Stadtverwaltung Weimar die von Ihnen an uns übermittelten Daten zum Zwecke der Bewerbungsabwicklung gemäß Bundesdatenschutzgesetz erheben, verarbeiten und nutzen darf. Aus Kostengründen wird darum gebeten, die Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen. Diese verbleiben bei der Stadtverwaltung Weimar und werden nicht zurückgesandt. Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages. Die Ihnen durch die Bewerbung entstehenden Kosten werden durch die Stadtverwaltung Weimar nicht übernommen.*
Ansprechpartnerin: *Frau Theiß,*
Telefon: (0 36 43) 762-257

Stellenausschreibung
Nr. 07/2017

Bei der kreisfreien Stadt Weimar (Kulturstadt Europas 1999) mit rd. 64.000 Einwohnern ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Instandhalterin / Instandhalter Netz- und Anlagenbetrieb

(Vollzeitarbeit: 40 Wochenstunden) im Eigenbetrieb Kommunalservice Weimar zunächst befristet für zwei Jahre zu besetzen.

Zu den wesentlichen Aufgaben gehören:
- Instandhaltungsarbeiten an maschineller Ausrüstung und baulichen Anlagen der Kläranlagen, Kanalnetze und Sonderbauwerken
- Bedienung von mechanisch-biologischen Kläranlagen bis 100.000 EW nach dem jeweiligen Stand der Technik (derzeit Kohlenstoff-, Stickstoff- und Phosphateliminierung)
- Bedienung einer geschlossenen Schlammfaulung, maschinellen Überschussschlammentwässerung, maschineller Schlammentwässerung sowie einer Gasgewinnungs- und Gasverwertungsanlage (Blockheizkraftwerk)

- Probenahmen und Durchführung der Analyse der wichtigsten Parameter
- Führen der erforderlichen Aufzeichnung der Eigenkontrolle
- Kontrolle der Anlagen und selbstständige Störungsbeseitigung
- Durchführung sonstiger und turnusmäßiger Reinigungs- und Pflegearbeiten an Abwasseranlagen
- Führung der betriebsorganisatorischen Dokumentation

Die Bewerber müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- abgeschlossene Berufsausbildung als Fachkraft für Abwassertechnik
- handwerkliche Fähigkeiten
- Fähigkeit zur selbstständigen und gewissenhaften Arbeit
- Flexibilität, Engagement und Belastbarkeit
- Fahrerlaubnis Klasse B

Die Eingruppierung erfolgt in der **Entgeltgruppe 5** (TVöD – VKA)

Es kommen nur Bewerberinnen/Bewerber in Betracht, die in den letzten drei Jahren noch nicht in einem befristeten oder unbefristeten Arbeits-/Dienstverhältnis mit der Stadt Weimar gestanden haben.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen **mit Angabe der Stellenausschreibungsnummer** bis zum **28. Februar 2017** (Posteingang) an die

Stadtverwaltung Weimar
Personalabteilung
Schwanseestraße 17
99423 Weimar

Hinweis: *Digital eingehende Bewerbungen sind aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht zulässig und werden daher nicht berücksichtigt. Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich ausdrücklich damit einverstanden, dass die Stadtverwaltung Weimar die von Ihnen an uns übermittelten Daten zum Zwecke der Bewerbungsabwicklung gemäß Bundesdatenschutzgesetz erheben, verarbeiten und nutzen darf. Aus Kostengründen wird darum gebeten, die Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen. Diese verbleiben bei der Stadtverwaltung Weimar und werden nicht zurückgesandt. Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages. Die Ihnen durch die Bewerbung entstehenden Kosten werden durch die Stadtverwaltung Weimar nicht übernommen.*
Ansprechpartnerin: *Frau Schreiber,*
Telefon: (0 36 43) 762-330

Stellenausschreibung

Nr.: 08/2017

Bei der kreisfreien Stadt Weimar (Kulturstadt Europas 1999) mit rd. 64.000 Einwohnern ist zum 1. Mai 2017 eine Stelle als

Mitarbeiterin / Mitarbeiter Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

(Vollzeitarbeit: 40 Wochenstunden) in der Volkshochschule / mon ami der Stadt Weimar befristet für 2 Jahre zu besetzen.

Zu den wesentlichen Aufgaben gehören:

1. Konzeptionelle Aufgaben

- Weiterentwicklung und Leitung des Bereiches Öffentlichkeitsarbeit und Marketing im Jugend- und Kulturzentrum mon ami
- Fortschreiben des Öffentlichkeitskonzeptes in Abstimmung mit der Werkleitung
- Fortschreiben des Marketingkonzeptes in Absprache mit der Werkleitung
- Festlegen der Rahmendaten zur Veröffentlichung von Publikationen inkl. Vertrieb
- Budgetplanung
- Beobachtung der lokalen, regionalen, überregionalen und internationalen Presse unter besonderer Berücksichtigung der Kulturszene und Erwachsenenbildung
- Auswertung einschlägiger Presse und Fachliteratur

2. Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

- Verfassen von Pressemitteilungen und Darstellung des Eigenbetriebes in der Öffentlichkeit
- (Weiter-) Entwicklung von Printmedien (Faltblätter, Plakate, etc.)
- Inhaltliche und redaktionelle Betreuung der Veranstaltungskalender und Arbeitspläne
- Internetredaktion sowie Betreuung und Pflege der sozialen Medien
- Betreuung der Mietkunden, Tagungsorganisation und Mietvertragsgestaltung
- Netzwerkarbeit

Die Bewerber müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Hochschulabschluss (Diplom (FH, BA) oder Bachelor) der Fachrichtung Public Relations
- ein hohes Maß an Offenheit und sozialer Kompetenz
- Flexibilität und Fähigkeit, eigene Entscheidungen zu treffen
- hohes Verantwortungsbewusstsein
- sicheres Auftreten und gute Kommunikationsfähigkeit
- anwendungsbereite sichere PC-Kenntnisse
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten

Die Eingruppierung erfolgt in der **Entgeltgruppe 9b** (TVöD – VKA)

Es kommen nur Bewerberinnen/Bewerber in Betracht, die in den letzten drei Jahren noch nicht in einem befristeten oder unbefristeten Arbeits-/Dienstverhältnis mit der Stadt Weimar gestanden haben.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen **mit Angabe der Stellenausschreibungsnummer** bis zum **27. Februar 2017** (Posteingang) an die

Stadtverwaltung Weimar
Personalabteilung
Schwanseestraße 17
99423 Weimar

Hinweis: *Digital eingehende Bewerbungen sind aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht zulässig und werden daher nicht berücksichtigt. Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich ausdrücklich damit einverstanden, dass die Stadtverwaltung Weimar die von Ihnen an uns übermittelten Daten zum Zwecke der Bewerbungsabwicklung gemäß Bundesdatenschutzgesetz erheben, verarbeiten und nutzen darf. Aus Kostengründen wird darum gebeten, die Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen. Diese verbleiben bei der Stadtverwaltung Weimar und werden nicht zurückgesandt. Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages. Die Ihnen durch die Bewerbung entstehenden Kosten werden durch die Stadtverwaltung Weimar nicht übernommen.*
Ansprechpartnerin: *Frau Theiß,*
Telefon: (0 36 43) 762-257

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

a) Auftraggeber/Vergabestelle:
Name: Stadt Weimar
Straße: Schwanseestraße 17
PLZ/Ort: 99423 Weimar
Tel.: 03643/762-309, Fax: 03643/762-326,
E-Mail: ausschreibung@stadtweimar.de
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
d) Art des Auftrages: Redoute Weimar - energetische Sanierung
e) Ort der Ausführung: 99427 Weimar, Ettersburger Straße 61
f) Art und Umfang der Leistung: **Los 32 Kunststofffenster und Metallaußentüren:** Kunststofffenster: 43 St. Kunststoffeinfachfenster RC2N BxH 1,15x1,15 m; 8 St. Kunststoffeinfachfenster Schallschutzklasse 4 BxH 1,15x1,30 m; 4 St. Kunststoffeinfach-

fenster mit RWA-Antrieb BxH 1,30x1,60 m; 2 St. RWA-Zentrale; 2 St. Fensterband, Größe LxH 27,00x1,88 m, bestehend aus: 14 St. Einfachfenster Schallschutzklasse 4 BxH 3,60x1,88 m; 2 St. Einfachfenster Schallschutzklasse 4 BxH 1,80x1,88 m; 14 St. Statikpfosten/Fensterkopplung H 1,88 m; 66 m Raffstorekasten als Einbau- und Vorbaukasten; 16 St. Raffstores seilgeführt Höhe 1,85 m Breite bis 3,60 m; 4 St. Raffstores seilgeführt Höhe 2,50 m Breite 3,15 m; 13 St Motorsteuereinheiten; 1 St. Sonnenschutz-Steuerzentrale mit 2 St. Meßwertgeber Wind/ Photo; Metallaußentüren: 1 St Außentür 1-flg. T30-1 Stahl wärmegedämmt BxH 1,04x2,20 m; 2 St Außentür 2-flg. Stahl wärmegedämmt RC2 BxH 2,30x2,25 m; 1 St. Außentür 1-flg. Aluminium wärmegedämmt RC2 BXH 1,39x2,13 m; 1 St. Außentür 2-flg. Aluminium wärmegedämmt RC2 BXH 1,65x2,50 m; 1 St. Sektionaltor mit Schlupftür wärmegedämmt 42dB BxH 3,68x4,50 m; 6 St Metallrahmen für Lüftungsgitter; **Los 39 Wärmedämmverbundsystem:** 236 m² Putzausgleich; 142 m Aluminium-Fensterbank RAL 7016 Ausladung 24 cm Einzellängen von 1,1 bis 3,60 m; 2318 m² Fassadendämmung Mineralwolle D 18 cm geklebt und gedübelt; 84 m² Sockeldämmung EPS 18 cm geklebt und gedübelt; 23 m² Sockeldämmung Dach Multipor 18 cm geklebt und gedübelt; 2415 m² Armierungsschicht gewebearmiert D 8 mm mit hoher Oberflächengenauigkeit; 2415 m² Glattputz/Feinputz Körnung 0,5 mm 2-lagig gefilzt; 2415 m² Egalisierungsanstrich Siliconharz 2-schichtig; 50 m² Anstrich Metallaußentüren und -tore; 60 m² Erneuerung Fassadenanstriche; 360 m² Innenwanddämmung Mineralwolle D 12 bzw. 18 cm; 270 m² Innendeckendämmung Mineralwolle D 12 bzw. 18 cm; 630 m² Armierungsschicht gewebearmiert, mit Anstrich; 200 m² Ausbesserung Wandanstriche innen

h) Aufteilung in Lose: ja

i) Ausführungsfrist: **Los 32:** 10.05.17 – 10.08.17, **Los 39:** 09.06.17 – 14.09.17

k) Anforderung der Verdingungsunterlagen: Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Haus 2, Zi. 424, Anschrift und Tel.Nr. gleichlautend Punkt a)
Abholung/Versand der Unterlagen: ab 15.02.2017
Die Vergabeunterlagen werden kostenlos auch elektronisch zur Verfügung gestellt unter www.subreport.de/E41463321.
Elektronische Angebotsabgabe ist nicht zugelassen.

l) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen in Papierform: Los 32 = 9 €, Los 39 = 13 €, bei Versand + 2 € Porto
Das Entgelt ist vorher auf das Konto der Stadtverwaltung Weimar, IBAN: DE36820510000301002029, BIC: HELADEF1WEM, Sparkasse Mittelthüringen, unter Angabe der Codierung 60.000/15.000+05/17 einzuzahlen. Es ist nicht rückerstattungspflichtig. Der Einzahlungsbeleg ist der Angebotsanforderung beizufügen.

n) Frist für den Eingang der Angebote: **Los 32:** 23.03.2017, 09:30 Uhr; **Los 39:** 23.03.2017, 10:30 Uhr

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: gleichlautend Punkt k)

q) Angebotseröffnung: **Los 32**: 23.03.2017, 09:30 Uhr; **Los 39:** 23.03.2017, 10:30 Uhr, Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Schwanseestraße 17, 99423 Weimar, Haus 2, Zi. 424
Personen, die bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

s) Zahlungsbedingungen: gem. VOB/B

u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben gem. VOB/A § 6a Absatz 2 Nr. 1 bis 9 zu machen. Weiterhin sind mit dem Angebot einzureichen: Angaben entsprechend den Ergänzenden Vertragsbedingungen gem. ThürVgG, Angaben zur Preisermittlung u. Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen. Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 »Eigenerklärung zur Eignung« vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf Verlangen durch Vorlage der im Formblatt »Eigenerklärung zur Eignung« genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

v) Ablauf der Bindefrist: **Los 32:** 04.05.2017, **Los 39:** 01.06.2017

w) Nachprüfungsstelle: Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat 250 – Vergabekammer, Weimarplatz 4, 99423 Weimar
Wir weisen auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung nach § 19 Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG), die an die Vergabestelle zu richten ist sowie auf das Verfahren im Fall der Nichtabhilfe nach § 19 Abs.2 ThürVgG und § 19 Abs.5 ThürVgG (Kostenfolge) hin.

Dr. Claudia Kolb
Beigeordnete für Ordnung, Recht und Bauen

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

a) Auftraggeber/Vergabestelle:
Name: Stadt Weimar
Straße: Schwanseestraße 17
PLZ/Ort: 99423 Weimar
Tel.: 03643/762-309, Fax: 03643/762-326,
E-Mail: ausschreibung@stadtweimar.de

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

d) Art des Auftrages: Neubau 2-Felder-Schulsporthalle BBZ Weimar

e) Ort der Ausführung: 99427 Weimar, Nordstraße 11b

f) Art und Umfang der Leistung: **Los 5 Elektroinstallation:** 1 St. NS-Hauptverteilung; 3 St. Unterverteilung; 1 St. Wandlerzählung; 1 St. Baustromversorgung; 10.984 m Kabel und Leitungen (Starkstrom); 3.102 m Kabel und Leitungen (Schwachstrom); 177 St. Installationsgeräte; 184 St. Leuchten; 1 St. Sicherheitslichtgerät mit Zentralbatterie; 45 St. Rettungszeichen- u. Sicherheitsleuchten; 1 St. Datenschrank; 11 St. Telefon- und Datendosen; 1 St. ELA- Zentrale; 14 St. Lautsprecher; 1 St. Hauptuhr; 4 St. Nebenuhren; 1 St. Brandmeldezentrale/ Hausalarm; 81 St. Melder; 1 St. Einbruchmeldezentrale; 22 St. Melder und Kontakte; 1 St. RWA- Zentrale; 214 m Blitzschutz Fangleitung; 95 m Blitzschutz Ableitung; 10 St. Trennstellenkästen; 1 St.Photovoltaikanlage 10kWp incl. Messung und Verkabelung; **Los 12 Heizungs- und Sanitärinstallation:** ca. 50 m HT-Abwasserleitungen; ca. 230 m PE-Abwasserleitungen; ca. 360 m Trinkwasserleitung als Edelstahl incl. Wärmedämmung; ca. 230 m PE-Leitungen incl. Wärmedämmung; ca. 31 St. Sanitärobjekte; 12 St. Duschen; 1 St. Gasbrennwertgerät 100 kW; 1 St. Edelstahl-Abgasschornstein; ca. 130 m geschweißtes Stahlrohr incl. Wärmedämmung; ca. 235 m Stahlrohr gepresst incl. Wärmedämmung; ca. 4 St. Heizkörper; ca. 455 m² Fußbodenheizung; ca. 1.250 m² Sportbodenheizung; **Los 13 Lüftungsanlagen:** 2 St. Lüftungsanlagen à ca. 4.750 m³/h; ca. 610 m³ Lüftungskanal incl. Formteile, incl. Wärmedämmung; ca. 480 m Wickelfalzrohr; ca. 90 St. Luftauslässe als Tellerventile und Gitter; ca. 22 St. Brandschutzklappen; **Los 14 MSR-Gebäudeautomation:** 1 St. Schaltschrank; ca. 25 m Kabelrinne; ca. 180 m Installationsrohr;

ca. 940 m Fernmeldekabel; ca. 110 m Mantelleitung; ca. 60 St. Datenpunkte; **Los 15 Metallbauarbeiten:** ca. 22 m² Außentreppe aus Profilstahl mit Gitterroststufen; ca. 47 m Profilstahl für Tragwerk Vordach; ca. 35 m Rundrohrstützen für Vordach; ca. 45 m Ganzglasgeländer; ca. 56 m Flachstahlgeländer z.T. mit Holzhandlauf; ca. 65 m²; Wandbekleidung mit HPL-Platten an Vordach und Außentreppe einschl. Unterkonstruktion
h) Aufteilung in Lose: ja
i) Ausführungsfristen: **Lose 5 – 14:** 28.07.2017 – 07.02.2018; **Los 15:** 26.06.2017 – 23.01.2018
k) Anforderung der Verdingungsunterlagen: Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Haus 2, Zi. 424; Anschrift und Tel.Nr. gleichlautend Punkt a)
Abholung/Versand der Unterlagen: ab 14.02.2017
Die Vergabeunterlagen werden kostenlos auch elektronisch zur Verfügung gestellt unter www.subreport.de/E67161674. Elektronische Angebotsabgabe ist nicht zugelassen.
l) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen in Papierform: Los 5 = 41 €, Los 12 = 23 €, Lose 13 + 15 je14 €, Los 14 = 13 €; bei Versand + 2 € Porto
Das Entgelt ist vorher auf das Konto der Stadtverwaltung Weimar, IBAN: DE36820510000301002029, BIC: HELADEF-1WEM, Sparkasse Mittelthüringen, unter Angabe der Codierung 60.000/15.000+06/17 einzuzahlen. Es ist nicht rückerstattungspflichtig. Der Einzahlungsbeleg ist der Angebotsanforderung beizufügen.
n) Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote: **Los 14:** 07.03.2017, 14:00 Uhr; **Los 15:** 07.03.2017, 15:00 Uhr; **Los 5:** 14.03.2017, 09:30 Uhr; **Los 12:** 14.03.2017, 10:30 Uhr; **Los 13:** 14.03.2017, 11:30 Uhr
o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: gleichlautend Punkt k)
q) Angebotseröffnung: Los 14: 07.03.2017, 14:00 Uhr; Los 15: 07.03.2017, 15:00 Uhr; Los 5: 14.03.2017, 09:30 Uhr; Los 12: 14.03.2017, 10:30 Uhr; Los 13: 14.03.2017, 11:30 Uhr; Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Schwanseestraße 17, 99423 Weimar, Haus 2, Zi. 424
s) Zahlungsbedingungen: gem. VOB/B
u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben gem. VOB/A § 6a Absatz 2 Nr. 1 bis 9 zu machen. Weiterhin sind mit dem Angebot einzureichen: Angaben entsprechend den Ergänzenden Vertragsbedingungen gem. ThürVgG, Angaben zur Preisermittlung u. Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen. Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 »Eigenerklärung zur Eignung« vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf Verlangen durch Vorlage der im Formblatt »Eigenerklärung zur Eignung« genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
v) Ablauf der Bindefrist: 06.04.2017 (für Lose 14 + 15); 12.05.2017 (für Lose 5, 12 + 13)
w) Nachprüfungsstelle: Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat 250 - Vergabekammer, Weimarplatz 4, 99423 Weimar
Wir weisen auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung nach § 19 Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG), die an die Vergabestelle zu richten ist sowie auf das Verfahren im Fall der Nichtabhilfe nach § 19 Abs.2 ThürVgG und § 19 Abs. 5 ThürVgG (Kostenfolge) hin.

Dr. Claudia Kolb
Beigeordnete für Ordnung, Recht und Bauen

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

RUBRIK

Aus dem Stadtrat

Der Stadtrat der Stadt Weimar

hat sich in seiner 21. öffentlichen Sitzung am 1. Februar 2017 mit folgenden Themen befasst und die nachfolgenden Beschlüsse gefasst:

Anfragen

DS 204/2016: Erweiterung Hochwasserschutz
DS 208/2016: Kreisfreiheit oder nicht
DS 211/2016: Zwiebelmarkt und Verbesserungen
2017/016/F: Jugend in die Parlamente
2017/017/F: Bürger bei zukünftigen Projekten
2017/020/F: Einzelhandels- und Zentrenkonzept 2015
2017/021/F: Fernbushalte in Weimar

Vorlagen und Anträge

DS 237/2016: Wahl der Mitglieder des Hochschul- und Studierendenbeirates der Stadt Weimar
Folgende Mitglieder werden als Mitglieder in den Hochschul- und Studierendenbeirat gewählt:

für die Bauhaus-Universität Weimar: Torsten Zern, als Stellvertreter: Matti Drechsel; Maximilian Vogler, als Stellvertreter: Tien Le; Maximilian Schatz, als Stellvertreterin: Lieselotte Illig; Thy Pham, als Stellvertreterin: Philine Schrader; Gudrun Kopf, als Stellvertreter: Rainer Bensch

für die Hochschule für Musik »Franz Liszt«: Simone Rude, als Stellvertreterin: Laura Schaller; Daniel Gracz, als Stellvertreter: Felix Meischter; Prof. Christiane Wiesenfeld, als Stellvertreter: Bernhard Klapproth

für das Studierendenwerk: Dr. Ralf Schmidt-Röh, als Stellvertreter: Sebastian Hollnack

Es fand eine geheime Wahl statt. Hierzu wurden Wahlkabinen aufgestellt. Die Vorsitzende überzeugte sich vom ordnungsgemäßen Zustand der Wahlurnen. Diese wurden anschließend verschlossen und versiegelt. Jedem Mitglied des Stadtrates wurde ein Wahlzettel nach Aufruf durch die Vorsitzende ausgegeben. Nach öffentlicher Auszählung der Wahlzettel durch den Ältestenrat ergab sich folgendes Wahlergebnis:

Anzahl der ausgegebenen Wahlzettel: 35
Anzahl der abgegebenen Wahlzettel: 35
Anzahl der gültigen Stimmen: 33
Anzahl der ungültigen Stimmen: 2

Auf Torsten Zern entfielen 28 Stimmen. Damit ist Torsten Zern als Mitglied in den Hochschul- und Studierendenbeirat gewählt.
Auf Matti Drechsel entfielen 28 Stimmen. Damit ist Matti Drechsel als Stellvertreter für Torsten Zern in den Hochschul- und Studierendenbeirat gewählt.
Auf Maximilian Vogler entfielen 27 Stimmen. Damit ist Maximilian Vogler als Mitglied in den Hochschul- und Studierendenbeirat gewählt.
Auf Tien Le entfielen 29 Stimmen. Damit ist Tien Le als Stellvertreter für Maximilian Vogler in den Hochschul- und Studierendenbeirat gewählt.
Auf Maximilian Schatz entfielen 25 Stimmen. Damit ist Maximilian Schatz als Mitglied in den

Hochschul- und Studierendenbeirat gewählt.
Auf Lieselotte Illig entfielen 26 Stimmen. Damit ist Lieselotte Illig als Stellvertreterin für Maximilian Schatz in den Hochschul- und Studierendenbeirat gewählt.
Auf Thuy Pham entfielen 27 Stimmen. Damit ist Thuy Pham als Mitglied in den Hochschul- und Studierendenbeirat gewählt.
Auf Philine Schrader entfielen 26 Stimmen. Damit ist Philine Schrader als Stellvertreterin für Thuy Pham in den Hochschul- und Studierendenbeirat gewählt.
Auf Gudrun Kopf entfielen 27 Stimmen. Damit ist Gudrun Kopf als Mitglied in den Hochschul- und Studierendenbeirat gewählt.
Auf Rainer Bensch entfielen 26 Stimmen. Damit ist Rainer Bensch als Stellvertreter für Gudrun Kopf in den Hochschul- und Studierendenbeirat gewählt.
Auf Simone Rude entfielen 26 Stimmen. Damit ist Simone Rude als Mitglied in den Hochschul- und Studierendenbeirat gewählt.
Auf Laura Schaller entfielen 25 Stimmen. Damit ist Laura Schaller als Stellvertreterin für Simone Rude in den Hochschul- und Studierendenbeirat gewählt.
Auf Daniel Gracz entfielen 25 Stimmen. Damit ist Daniel Gracz als Mitglied in den Hochschul- und Studierendenbeirat gewählt.
Auf Felix Meischter entfielen 26 Stimmen. Damit ist Felix Meischter als Stellvertreter für Daniel Gracz in den Hochschul- und Studierendenbeirat gewählt.
Auf Prof. Christiane Wiesenfeld entfielen 28 Stimmen. Damit ist Prof. Christiane Wiesenfeld als Mitglied in den Hochschul- und Studierendenbeirat gewählt.
Auf Bernhard Klapproth entfielen 27 Stimmen. Damit ist Bernhard Klapproth als Stellvertreter für Prof. Christiane Wiesenfeld in den Hochschul- und Studierendenbeirat gewählt.
Auf Dr. Ralf Schmidt-Röh entfielen 28 Stimmen. Damit ist Dr. Ralf Schmidt-Röh als Mitglied in den Hochschul- und Studierendenbeirat gewählt.
Auf Sebastian Hollnack entfielen 26 Stimmen. Damit ist Sebastian Hollnack als Stellvertreter für Dr. Ralf Schmidt-Röh in den Hochschul- und Studierendenbeirat gewählt.

2017/028/V: Haushaltssatzung 2017 - Beitrittsbeschluss
Der Stadtrat beschließt die angepasste Haushaltssatzung 2017.

Abstimmungsergebnis: *23 Zustimmungen, 7 Gegenstimmen, 7 Enthaltungen*

DS 246/2016: Stellungnahme der Stadt Weimar zum 2. Entwurf der FNP-Änderung Nr. 5 der Stadt Jena »Umbau Ernst-Abbe-Fußballarena« und zum 2. Entwurf B-Plan B-Wj 16 »Umbau Ernst-Abbe-Fußballarena«

DS 246a/2016: Stellungnahme der Stadt Weimar zum 2. Entwurf der FNP-Änderung Nr. 5 der Stadt Jena »Umbau Ernst-Abbe-Fußballarena« und zum 2. Entwurf B-Plan B-Wj 16 »Umbau Ernst-Abbe-Fußballarena«
Der Stadtrat beschließt die Abgabe der als Anlage beigefügten Stellungnahme zum 2. Entwurf der FNP-Änderung Nr. 5 und zum zugehörigen 2. Entwurf des B-Plans B-Wj 16 »Umbau Ernst-Abbe-Fußballarena« der Stadt Jena.

Abstimmungsergebnis: *einstimmige Zustimmung (37)*

2017/002/A: Umbesetzung Verbandsrat Sparkasse Mittelthüringen
Der Stadtrat beschließt: In den Verbandsrat der Sparkasse Mittelthüringen wird Frau Daniela Kraemer entsandt. Als Stellvertreter wird Herr Harald Freudenberg benannt.

Abstimmungsergebnis: *36 Zustimmungen, 1 Enthaltung*

2017/003/A: 1. Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Weimar und seiner Ausschüsse (Legislaturperiode 2014 – 2019)
Der Stadtrat beschließt die beigefügte 1. Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Weimar.

Abstimmungsergebnis: *35 Zustimmungen, 1 Gegenstimme, 1 Enthaltung*

2017/005/A: Wintervorbereitungen im Park an der Ilm
Der Stadtrat beschließt: Der Oberbürgermeister wird in seiner Funktion als Mitglied des Stiftungsrates der Klassik Stiftung Weimar damit beauftragt, in einer der nächsten Sitzungen dieses Gremiums dafür zu sensibilisieren, dass die traditionell als Rodelbahn genutzten Hänge im Park an der Ilm jährlich vor Winterbeginn gezielt von vertrockneten, langstieligen Pflanzenresten befreit werden, damit diese bei Einbruch des Winters unseren Kindern uneingeschränkt als Betätigungsfeld zur Verfügung stehen.

Abstimmungsergebnis: *1 Zustimmung, 36 Gegenstimmen. Der Antrag ist damit abgelehnt.*

2017/006/V: Stellungnahme der Stadt Weimar zur FNP-Änderung Nr. 7 und zum B-Planverfahren B-Zw 06 der Stadt Jena für das Wohngebiet Am Oelste (Jena-Zwätzen)
Der Stadtrat beschließt die Abgabe der als Anlage beigefügten Stellungnahme zur FNP-Änderung Nr. 7 und zum zugehörigen B-Planverfahren B-Zw 06 der Stadt Jena für das Wohngebiet Am Oelste (Jena-Zwätzen) gemäß § 4 Abs. 2 BauGB:

Abstimmungsergebnis: *einstimmige Zustimmung (37)*

2017/007/V: Beteiligungsbericht 2015 der Stadt Weimar
Die Vorlage des Beteiligungsberichtes 2015 wird zur Kenntnis genommen.

2017/009/A: Feststellung der Jahresrechnung 2013
Der Stadtrat beschließt: Die Jahresrechnung 2013 wird auf der Grundlage des Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes gemäß § 80 Abs. 3 Satz 1 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) festgestellt.

Abstimmungsergebnis: *36 Zustimmungen, 1 Enthaltung*

2017/010/A: Entlastung Oberbürgermeister und Beigeordnete für das Haushaltsjahr 2013
Der Stadtrat beschließt: Der Oberbürgermeister, der Bürgermeister und der Beigeordnete, soweit diese einen eigenen Geschäftsbereich geleitet haben, werden gemäß § 80 Abs. 3 Satz 2 ThürKO für das Haushaltsjahr 2013 auf Grundlage des Schlussberichtes entlastet. Darüber hinaus werden der Bürgermeister und der Beigeordnete, die den Oberbürgermeister vertreten haben, nach § 80 Abs. 3 Satz 2 ThürKO für das Haushaltsjahr 2013 auf Grundlage des Schlussberichtes entlastet.

Abstimmungsergebnis: *28 Zustimmungen, 4 Gegenstimmen, 5 Enthaltungen*

2017/013/A: Neubesetzung eines Ausschusses
Der Stadtrat beschließt: Für die Fraktion der SPD wird anstelle von Sven Steinbrück künftig Thoralf Canis in den Finanz- und Immobilienausschuss entsandt.

Abstimmungsergebnis: *einstimmige Zustimmung (37)*

2017/018/A: Weimar wird D.C.
Der Stadtrat beschließt: Das Stadtgebiet der Stadt Weimar wird zum »District of Culture« erklärt und trägt zukünftig die Bezeichnung »Weimar District of Culture«. Die Stadtverwaltung Weimar beantragt dafür bei der Landesregierung die Aufnahme dieser neuen Gemeindeart in den § 6 der Thüringer Kommunalordnung und ggf. in nachfol-

gende Gesetze. Der Stadtrat beschließt eine entsprechende Änderung seiner Hauptsatzung.

Abstimmungsergebnis: *2 Zustimmungen, 25 Gegenstimmen, 10 Enthaltungen. Der Antrag ist damit abgelehnt.*

Die Anfragen einschließlich der Antworten sowie die Beschlüsse können im Internet über die Homepage der Stadt Weimar im Bürgerinformationssystem unter dem Link https://ratsinfo.weimar.de/buergerinfo/ eingesehen werden und stehen außerdem zum Download bereit.

Sprechstunden der LINKEN-Fraktion

Die Sprechstunden finden (sofern nicht anders angegeben) im Fraktionsbüro, Goetheplatz 9 b, statt.

22. Februar 2017, 17–18 Uhr: Katja Seiler, Familien- und Sozialausschuss (Marktstr. 17)
27. Februar 2017, 18.30 – 19.30 Uhr: Steffen Vogel, stellv. Fraktionsvorsitzender, Kulturausschuss, Wirtschafts- und Tourismusausschuss
2. März 2017, 17 – 18 Uhr: Marco Modrow, Familien- und Sozialausschuss, Finanz- und Immobilienausschuss (Marktstr. 17)
8. März 2017, 17 – 18 Uhr: Katja Seiler, Familien- und Sozialausschuss (Marktstr. 17)
14. März 2017, 17 – 18 Uhr: Dirk Möller, Fraktionsvorsitzender, Vorsitzender Kulturausschuss
20. März 2017, 18.30 – 19.30 Uhr: Daniel Priem und Jana Körber, Jugendhilfeausschuss
29. März 2017, 17 – 18 Uhr: Katja Seiler, Familien- und Sozialausschuss (Marktstr. 17)
6. April 2017, 17 – 18 Uhr: Marco Modrow, Familien- und Sozialausschuss, Finanz- und Immobilienausschuss (Marktstr. 17)
11. April 2017, 17 – 18 Uhr: Dirk Möller, Fraktionsvorsitzender, Vorsitzender Kulturausschuss
12. April 2017, 17 – 18 Uhr: Katja Seiler, Familien- und Sozialausschuss (Marktstr. 17)
24. April 2017, 18.30 – 19.30 Uhr: Daniel Priem und Jana Körber, Jugendhilfeausschuss
26. April 2017, 17 – 18 Uhr: Katja Seiler, Familien- und Sozialausschuss
9. Mai 2017, 17 – 18 Uhr: Dirk Möller, Fraktionsvorsitzender, Vorsitzender Kulturausschuss

Sprechzeiten des Fraktionsbüros:
Montag: 16 – 18 Uhr
Dienstag: 15 – 18 Uhr

FRAKTIONEN *im Weimarer Stadtrat*

SPD

Mobilität und Teilhabe

Die Citylinie und die Nachtbusanbindung der Ortsteile bleiben auch weiterhin erhalten. Ein gutes und wichtiges Signal; sowohl für die Kernstadt als auch für die dörflich geprägten Stadtteile. Die Mobilität breiter Bevölkerungsschichten wird abgesichert. Gleichzeitig muss aber auch die geringe Auslastung festgestellt werden. Dies sowie die daraus resultierenden Auswirkungen haben wir intensiv diskutiert. Für uns ist klar: die Citylinie als auch die Nachtverbindungen in die Ortsteile müssen stärker in den Fokus der Öffentlichkeit rücken. Intelligente Anbindungsoptionen für die Ortsteile in den späten Abendstunden sind zu prüfen. Wir stehen dem Diskussionsprozess offen gegenüber.

Daneben machen wir uns für eine breite Beteiligung der Öffentlichkeit zur Neuplanung des Sophienstiftsplatzes stark. Ein entsprechender Antrag wurde in den Stadtrat eingebracht. Der Sophienstiftsplatz spielt als zentraler Platz in der Verkehrsinfrastruktur eine wichtige Rolle. Er ist aber auch Eingangstor in die Altstadt und genießt angrenzend zum DNT hohe Aufmerksamkeit. Eine rege öffentliche Debatte zum vorgestellten Gutachten fand bereits statt. Das zeigt deutlich: die Interessen der unterschiedlichen Nutzergruppen des Platzes müssen in die Planung zur Neugestaltung eingebunden werden. Nur dies ermöglicht eine hohe Akzeptanz gefundener Lösungen sowie die Berücksichtigung vielfältiger Belange. Der durch uns angestoßene Prozess soll dies absichern.

FÜR DIE FRAKTION: THORALF CANIS

Fraktion SPD
Am Graben 11, 99423 Weimar
Telefon: (03643) 505863, Fax: (03643) 850612
E-Mail: info@spd-weimar.de
Internet: www.spd-weimar.de

FRAKTIONEN *im Weimarer Stadtrat*

DIE LINKE.

Alternative zur Abschaffung der Nachtbuslinien

Die Stadtratsfraktion DIE LINKE. unterstützt die Vorschläge des Bau- und Umweltausschusses, der zumindest vorerst den Erhalt der Nachtbuslinien beinhaltet. Die Einwohnerinnen und Einwohner der Ortsteile bleiben somit auch nachts mit der Innenstadt verbunden. Ursache für den Antrag zur Einstellung der Nachtbuslinien war die schlechte Wirtschaftlichkeit. Die Kosten, die deutlich höher sind als die Einnahmen, belasten damit auch den städtischen Haushalt.

Um die Nachtbuslinien wirtschaftlicher zu gestalten, schlägt die Fraktion die Verlängerung und das Zusammenlegen von Linien in den Nachtstunden sowie die Erweiterung des Rufbusangebotes zur weiteren Diskussion im Stadtrat und mit den Ortschaftsräten vor. Die Nachtbuslinie nach Legefeld/Possendorf/Niedergrunstedt soll auf Grund der vergleichsweisen hohen Nachfrage erhalten bleiben. Ebenso die abendliche Linienführung bis nach Taubach und Altschöndorf.

Anstatt der Nachtbuslinie nach Gaberndorf/Tröbsdorf könnte nachts die Linie 7 bis Tröbsdorf und die Linie 1 bis Gaberndorf verlängert werden. Ein Nachtbus kann eingespart werden, wenn der Nachtbus nach Süßenborn über Tiefurt fährt. Es könnte auch der Ort Kromsdorf mit einbezogen werden.

Wie zur Dürrenbacher Hütte kann auch für die Ettersbergsiedlung der Rufbus als Alternative angeboten werden.

FÜR DIE FRAKTION: STEFFEN VOGEL

Fraktion DIE LINKE.
Goetheplatz 9b, 99423 Weimar
Telefon: (03643) 202646, Fax: (03643) 202613
E-Mail: die-linke-apolda-weimar@t-online
Internet: www.dielinke-weimar.de

FRAKTIONEN *im Weimarer Stadtrat*

Störende Mobilität

Kaum ist das eine Verkehrsproblem in Weimar nicht gelöst, steht die nächste ewige Schwierigkeit zur Beratung im Stadtrat an: die Neugestaltung des Sophienstiftsplatzes. Dass beide von den Planern vorgelegten Lösungen nicht überzeugen, ist nunmehr bekannt. Aber der Grund ist nicht allein die Besonderheit eines neuralgischen Verkehrsknotens, sondern sind die grundsätzlichen Auffassungen, die über die Varianten in Streit geraten. Ein Beispiel: Wer den Goetheplatz für Durchfahrer sperren will, wer also einerseits eine Fußgängerzone von der Ilm bis zum Asbach, andererseits keine Ost-Umgehung, wo auch immer, wünscht, muss sagen, wohin der Autoverkehr »gerecht« umgeleitet werden soll (und welche Folgen das für die Innen-Stadt tatsächlich haben wird). Oder er möge klar sagen, dass er es dem fließenden wie dem ruhenden Verkehr so schwer wie möglich machen möchte. Und dann? Sicher, unsere provinzielle Verkehrsdichte ist mit der eines Ballungszentrums nicht vergleichbar, aber viel Störendes ist gewollt und geplant: Fahrbahnverengungen, überflüssige »Verkehrsberuhigungen«, kalkulierte Rot-Phasen, eine sinnfreie Innenstadtbuslinie, akzeptierte Verlagerungen auf Schleichwege (bald die Paul-Schneider-Straße). Möglicherweise fehlen frische Ideen über die eine oder andere Einzellösung, auch zum Sophienstiftsplatz, aber das entscheidend ist die Grundverständigung darüber, wie mobil Weimar noch sein darf.

FÜR DIE FRAKTION: DR. PETER KRAUSE

Fraktion CDU Weimar
Erfurter Straße 12, 99423 Weimar
Telefon: (0 36 43) 85 05 80, Fax: (0 36 43) 85 05 82
E-Mail: fraktion@cdu-weimar.de
Internet: www.cdu-weimar.de

FRAKTIONEN *im Weimarer Stadtrat*

Ganzheitlich denken!

Die Vorzugsvariante der Stadtverwaltung zur Umgestaltung des Sophienstiftsplatzes liegt vor. Lichtsignalanlage (LSA) kompakt – kurz und knapp. Kernpunkte sind die Optimierung der Wartezeiten für Fußgänger und die Bevorrechtigung des ÖPNV. Nachteilig wird sich die Änderung der Verkehrsführung aus der Coudraystraße heraus auswirken. Mit der ausschließlichen Möglichkeit des Rechtsabbiegens wird sich der Hauptverkehrsstrom auf umliegende Wohnstraßen verlagern. Größter Kritikpunkt – erneut wurde nur der Sophienstiftsplatz selbst betrachtet. Mögliche Auswirkungen der geplanten Änderungen wurden nicht untersucht oder in den Entscheidungsprozess einbezogen. Weil Veränderungen an einem so neuralgischen Knotenpunkt immer weitreichende Änderungen für den Gesamtverkehr einer Stadt nach sich ziehen, ist die Gesamtbetrachtung der Verkehrsströme in Weimar und die Erstellung eines zukunftsorientierten ganzheitlichen Verkehrs- und Parkraumkonzeptes umso wichtiger, selbstverständlich mit breiter öffentlichen Beteiligung. Veränderungen prägen stetig den öffentlichen Verkehrsraum. Dabei sind die Umgestaltung des Herderplatzes oder Frauenplans und die Baustelle »Bauhaus Museum« mit ersatzlosem Wegfall einer größeren Parkfläche und Neuausrichtung des Verkehrsflusses nur die »großen« Änderungen, die im Alltag Aktualisierungsbedarf in der Verkehrsplanung aufzeigen. Egal ob Fußgänger, Radfahrer, PKW oder Bus – der Verkehr in Weimar stößt an Grenzen.

FÜR DIE FRAKTION: PROF. DR. HÖLZER

Fraktion weimarwerk Bürgerbündnis e.V.
Frauentorstraße 11, 99423 Weimar
Telefon und Fax: (0 36 43) 90 67 22
E-Mail: info@weimarwerk.de
Internet: www.weimarwerk.de

FRAKTIONEN *im Weimarer Stadtrat*

Ein Park, in welchem eine Stadt liegt …

»Weimar ist eigentlich ein Park, in welchem eine Stadt liegt«, notierte Adolf Stahr vor gut 150 Jahren in seinem Reisetagebuch. Treffend fasste er so einen wichtigen Teil der Schönheit unserer Stadt zusammen.

Bäume, Grün in der Stadt, sind Lust und Last zugleich. Wir genießen sie, wenn sie im Frühling wieder ergrünen, sie sind Lärmpuffer, Staubfilter oder Spielgelegenheit. Sie erfordern Pflege und unser Engagement, wenn es z.B. um Laubentsorgung im Herbst geht. Sie sind auch ein Grund, weshalb Gäste nach Weimar kommen und viele auch dauerhaft bleiben.

Mit dem von uns initiierten Antrag »Mehr Bäume für Weimar« wollten wir die Stadt, Stadtspitze und Räte, an die Verantwortung für das Stadtgrün erinnern. Zu viele leere Baumstandorte zeigen die Notwendigkeit, Bäume nicht nur zu pflegen, sondern auch neue zu pflanzen. In einer geänderten Version wurde unser Antrag als Arbeitsauftrag übernommen. Nicht nur an der Prellerstraße sehen wir daher neuen Bäumen für Weimar entgegen.

Ebenso übernommen wurde unser Antrag zur Evaluation des Klimaschutzkonzeptes. Erfolgreich waren wir auch bei der Fortführung der Spätbusverbindungen in die Ortsteile. Nun gilt es, dauerhaft tragfähige Möglichkeiten zu entwickeln.

Und nun weiter zu einer vernünftigen Lösung für den Sophienstiftsplatz ...

FÜR DIE FRAKTION: ANDREAS LEPS

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Burgplatz 5, 99423 Weimar
Telefon: (0 36 43) 90 20 87, Fax: 4 92 07 09
E-Mail: info@gruene-weimar.de
Internet: www.gruene-weimar.de

RUBRIK

Aus der Verwaltung

Sprechstunden des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Stefan Wolf hält für Weimarer Bürgerinnen und Bürger einmal monatlich eine Bürgersprechstunde ab.

Im Rahmen dieser Bürgersprechstunde können allgemein interessierende kommunale Angelegenheiten angesprochen, Fragen gestellt, Anregungen gegeben und Vorschläge gemacht werden. Es wird um Verständnis gebeten, dass der Oberbürgermeister zu noch nicht abgeschlossenen Widerspruchsverfahren oder gerichtlich anhängigen Verfahren keine Auskünfte geben kann. Dies betrifft ebenso Angelegenheiten des Jobcenters oder auch Probleme mit Rechnungen/Forderungen von Versorgungsträgern (z.B. Strom/Gas, Wasser/Abwasser etc.). Um den Gesprächstermin vorbereiten zu können, wird um eine kurze Inhaltsangabe zum Thema gebeten. Damit ein reibungsloser Ablauf der Bürgersprechstunde gewährleistet ist und unnötige Wartezeiten vermieden werden, bittet der Oberbürgermeister um Voranmeldung unter Telefon (0 36 43) 762-628 (Frau Möller), (0 36 43) 762-629 (Frau Scholz), Fax: (0 36 43) 762-666 oder E-Mail: *buero-stadtrat@stadtweimar.de*.

Die nächste Sprechstunde findet am Mittwoch, den **22. März 2017,** von 15 bis 17 Uhr, im Dienstzimmer des Oberbürgermeisters, Herderplatz 14, statt.

Auslobung 23. Menschenrechtspreis der Stadt Weimar

MENSCHENRECHTSPREIS
DER STADT WEIMAR

Die Stadt Weimar beehrt sich eingedenk ihrer besonderen geschichtlichen Verantwortung und als Zeichen für all die namenlosen Opfer von Diktaturen und anderen Willkürherrschaften in der Welt, einen Menschenrechtspreis zu verleihen.

FOTO: IGFM

Festliche Verleihung des Menschenrechtspreises der Stadt Weimar 2016: (v.l.) der Oberbürgermeister der Stadt Weimar Stefan Wolf; Europa-Staatsminister Michael Roth MdB (SPD); Taghi Rahmani, der Ehemann der Preisträgerin Narges Mohammadi; die Fernsehjournalistin und Schirmherrin Gundula Gause und Superintendent Henrich Herbst, Mitglied des Vergabebeirates.

Jede Bürgerin und jeder Bürger sowie Institutionen, die mit der Wahrung von Menschenrechten beauftragt sind, haben das Recht, eine Preisträgerin oder einen Preisträger vorzuschlagen.

Der Menschenrechtspreis wird an Einzelpersonen, Gruppen oder Organisationen vergeben, die sich für die Einhaltung von Menschenrechten einsetzen. Dazu zählt beispielsweise ein starkes Engagement für:

- die Freiheit und Gleichheit aller Menschen
- die Achtung und Wahrung vielfältiger Rechte für ethnische oder religiöse Minderheiten
- die Abschaffung der Todesstrafe
- das Recht auf freie Meinungsäußerung
- die Verhütung und Ächtung von Völkermorden
- politisch, geschlechtsspezifisch, religiös oder rassisch Verfolgte
- die Minimierung von Waffen- und Rüstungsexporten in Krisengebiete und an nicht demokratisch legitimierte Regierungen
- die Umsetzung von zukunftsweisenden politischen und ethischen Grundsätzen
- die Rechte von Kriegsopfern und anderen Opfern von Gewalt

Ausgestaltung des Menschenrechtspreises
Der Menschenrechtspreis wird jährlich am 10. Dezember im Rahmen einer Festveranstaltung im Weimarer Stadtschloss verliehen und ist mit einem Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro ausgestattet. Schirmherrin des Preises ist die Journalistin Gundula Gause, die zusammen mit dem Vorsitzenden des Vergabebeirates, Prof. Dr. Volkhard Knigge, den designierten Preisträgern Urkunde und Skulptur beim Festakt überreichen wird. Potentielle Preisträger werden dabei nicht allein durch die feierliche Verleihung des Menschenrechtspreises gewürdigt – sie erhalten auch künftig die volle Unterstützung durch die höchsten Vertreter der Stadt, die sich mit Petitionen und weitreichendem Engagement für das Wohl und die Unversehrtheit der Preisträger einsetzen.

Kandidatenvorschläge mit detaillierten Angaben zur deren Menschenrechtsarbeit sind mit der Aufschrift »Menschenrechtspreis« bis zum **30. April 2017** zu richten an:

Stadt Weimar
Ausländerbeauftragter
Herr Sascha Oehme
Herderplatz 14
99423 Weimar

Bildungskoordinatorin für Neuzugewanderte

FOTO: SOLVEIG SCHWENNICKE

Solveig Schwennicke, Bildungskoordinatorin für Neuzugewanderte

Seit dem 1. Januar 2017 hat die Stadt Weimar die Stelle einer Bildungskoordinatorin für Neuzugewanderte mit Solveig Schwennicke besetzt. Diese Stelle wird im Rahmen des Förderprogramms »Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte« des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert. Sie ist vorerst bis Ende 2018 geplant und wird zu 100 Prozent mit Projektgeldern des Bundes finanziert.

Zu Solveig Schwennickes Hauptaufgaben werden die Bündelung aller Bildungsakteure und die Optimierung der kommunalen Koordinierung und die ressortübergreifende Abstimmung der zuständigen Ämter und Einrichtungen innerhalb der Kommunalverwaltung gehören.

In den kommenden Wochen und Monaten stehen vor allem die Koordinierung der bestehenden Sprachkurse sowie die Bedarfsermittlung für darüber hinausgehende Angebote und Folgemaßnahmen auf dem Programm. Ziel ist es außerdem, alle beteiligten Bildungsakteure sowohl auf zivilgesellschaftlicher als auch auf kommunaler Ebene zusammenbringen und noch stärker zu vernetzen, um so die Transparenz über die Vielzahl der bestehenden Angebote für Neuzugewanderte in Weimar zu erhöhen und die Bildungsangebote besser aufeinander abzustimmen.

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Kontakt:
Solveig Schwennicke
Bildungskoordinatorin
Tel.: (0 36 43) 88 58 17
Graben 6
Volkshochschule Weimar

Bewerbungsschluss zum Ostermarkt 2017

Seit dem Jahr 2011 gehört der Weimarer Ostermarkt zum festen Marktereignis im Veranstaltungskalender. In diesem Jahr wird er am **8. und 9. April 2017** auf dem Marktplatz stattfinden.

Händlerbewerbungen können noch bis zum **28. Februar 2017** eingereicht werden, entweder per Post an Stadtverwaltung Weimar, Sachgebiet Märkte, Schwanseestraße 17, 99423 Weimar, oder per E-Mail an *maerkte@stadtweimar.de* bzw. per Fax an (0 36 43) 762-484. Später eingehende Bewerbungen können nur in Ausnahmefällen (Nachrücker) berücksichtigt werden. Besonders gern gesehen sind Bewerbungen von Anbietern kunsthandwerklicher Produkte und ostertypischer Waren.

Neben den vielfältigen Einkaufsangeboten steht auch wieder eine Bastelaktion für Kinder auf dem Programm.

Am 9. April 2017 öffnen zudem die Geschäfte in der Innenstadt ihre Türen zum ersten verkaufsoffenen Sonntag in diesem Jahr.

Oberbürgermeister besuchte Coca Cola GmbH

Lautes Geklapper empfing den Oberbürgermeister beim Besuch des Abfüllstandortes Weimar der Coca-Cola European Partners Deutschland GmbH. Seit 2016 laufen in der Schwanseestraße neben PET-Flaschen auch Mehrwegflaschen aus Glas in der 0,2 und 0,33-Liter-Größe vom Band, vorwiegend für die Gastronomie. Aber nicht nur das Produktionsprofil wurde neuen Marktanforderungen angepasst: der Zusammenschluss der europäischen Abfüllunternehmen des Konzerns führte auch zu einem neuen Firmennamen. Der weltgrößte Getränkehersteller unterhält allein in Deutschland 42 Standorte, darunter 18 Produktionsstätten. Weimar gehört dem Verkaufsgebiet Ost an. Die Produktionsumstellung hat Investitionen in Maschinen und Anlagen zur Folge, hier sind allein Ausgaben von ca. 1 Million Euro erforderlich. Über 200 Mitarbeiter arbeiten in vier Schichtteams. Betriebsleiter Dietmar Dörner berichtet nicht ohne Stolz von der geringen Fluktuation der Mitarbeiter, viele Kollegen sind bereits seit Anfang der 90er Jahre dabei.

In der angeregten Diskussion erfuhr der Oberbürgermeister von den zahlreichen Geschäftsbeziehungen zu lokalen Firmen, sei es im Bereich Werbung, Fahrzeugausrüstung, Prozesstechnik oder Anlagenwartung. Herr Dörner lobte die Wassersicherheit und die Investitionen in die Energienetze der Stadt – Voraussetzung für die reibungslose Produktion.

WILLKOMMEN IN WEIMAR

FOTO: DIDESIGN, FOTOLIA.COM

Der Rathauskurier begrüßt einmal im Monat die neugeborenen Weimarer. Das Einverständnis der Eltern für die Veröffentlichung der Namen liegt vor.

Broszat, Theo * 15.05.2016
Arnold, Alma Matthea * 19.01.2017
Aures, Lubina Petra * 11.01.2017
Baese, Ella Trixy * 16.01.2017
Bischoff, Nanna Jolin * 20.01.2017
Bischoff, Hanna Josefin * 20.01.2017
Bittner, Charlie * 19.01.2017
Daniel, Benjamin Alexander * 23.01.2017
Feihe, Hanno Emil * 26.01.2017
Feihe, Anton Ferdinand * 26.01.2017
Grischakow, Milan * 15.01.2017
Groß, Billy Karsten * 03.01.2017
Hecker, Maria Josina * 14.01.2017
Hermanowski, Mia Marianne Herta * 12.01.2017
Hynek, Joshua Mateo * 10.01.2017
Karst, Louis * 16.01.2017
Khaled Khodida, Max * 24.12.2016
Peisler, Lina * 30.01.2017
Pietsch, Till * 01.01.2017
Schmidt, Jella Astrid * 07.01.2017
Schnellert, Eric * 29.01.2017
Schwarz, Ian Bruno * 14.01.2017
Seidenfaden, Jan Luca * 19.01.2017
Steiner, Anna Sophie * 02.01.2017
Strohbach, Karoline Mafalda * 18.11.2016
Töpper, Mathilda Viktoria * 17.01.2017
Warmuth, Arthur Constantin Michael Helmut * 04.01.2017

HEIRATEN IN WEIMAR

FOTO: DRUBIG-PHOTO, FOTOLIA.COM

Der Rathauskurier gratuliert einmal im Monat den frisch vermählten Paaren. Das Einverständnis der Eheleute für die Veröffentlichung der Namen liegt vor.

Stephan Nohl, Magdalena Nohl *geb. Lentzsch* 06.01.2017
Heiner Oppermann *geb. Kobe,* **Maria Elisabeth Oppermann** 17.01.2017
Christian Blumstein, Verena Blumstein *geb. Lehner* 26.01.2017

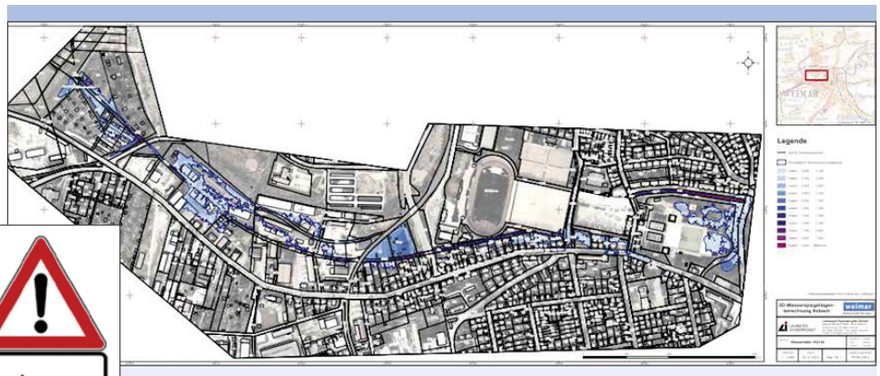


FOTO: LAHMEYER HYDROPROJEKT GMBH

Hochwasserschutz

Überflutungsflächen für Asbach und Tröbsdorfer Bach

Die Umweltabteilung hat für

- den **Asbach** (offener Gewässerabschnitt zwischen »Bad Hersfelder Straße« bis zum Auslauf des Hochwasserrückhaltebeckens (HRB) Asbach am Paradies) und
- den **Tröbsdorfer Bach** (offener Gewässerabschnitt zwischen Mündung in den Asbach bis Auslauf »Gewässerverrohrung« Tröbsdorfer Bach)

berechnen lassen, welche Flächen bei einem 20-jährigen (HQ20), 50-jährigen (HQ50) und 100-jährigen (HQ100) Abflussereignis überschwemmt werden würden. Es handelt sich hierbei **nicht um amtlich festgesetzte Überschwemmungsgebiete** nach Wasserrecht. Die Karten entfalten auch nicht die Rechtswirkung eines Überschwemmungsgebietes. Sie dienen der Information der Anlieger, um mögliche Maßnahmen zum Eigenschutz planen zu können.

Die Karten, die auch die zu erwartenden Wassertiefen enthalten, sind ab sofort auf der Internetseite der Stadt Weimar unter **Überflutungsflächen** für jedermann einsehbar.

Bei der Planung von Maßnahmen zum Eigenschutz ist durch die Anlieger im betrachteten Gewässerabschnitt jedoch zu beachten, dass **Maßnahmen im Uferbereich** (5,00 m Streifen ab Böschungsoberkante) unbedingt mit der **Unteren Wasserbehörde abzustimmen und von dieser zu genehmigen sind.**

Die Untere Wasserbehörde steht hier gern beratend zur Seite. Ansprechpartner ist die Umweltabteilung, Tel.: (0 36 43) 762-846.

weimar
Kulturstadt Europas

www.weimar.de

Rathauskurier online // Baustellen // Stadtplan
Veranstaltungsübersichten // aktuelle Medieninformationen der Stadtverwaltung u.v.m.

Schauen Sie rein!

Stadt | Tourismus | Wirtschaft | Leben in Weimar

Trenn dich
umwelt.bewusst

MÜLLTIPP

Entsorgung von Batterien / Akkus

Alte Batterien stecken voller Wertstoffe, welche verloren gehen, wenn sie nicht recycelt werden. Einige, wie viele Knopfzellen und Nickel-Cadmium-Akkus, enthalten auch Schadstoffe, die die Umwelt belasten können. Haushaltsübliche leere Batterien und nicht mehr funktionsfähige Akkus sollten daher immer bei einer der zahlreichen Sammelstellen im Handel, auf dem Wertstoffhof oder viermal im Jahr bei der Sonderabfall-Kleinmengensammlung abgegeben werden. Grundsätzlich werden überall, wo Batterien verkauft werden, diese auch zurück genommen. Die grünen Sammelboxen oder -tonnen des Gemeinsamen Rücknahmesystems Batterien (GRS) befinden sich meist in der Nähe des Eingangs und sind nicht zu übersehen. Einen Sonderfall bilden Lithiumbatterien und -akkus. Unter 500 g Stückgewicht können sie in die Sammelboxen gegeben werden, sind aber durch eine geeignete Verpackung und/oder durch Isolierung der Pole (z.B. Abkleben mit Klebestreifen) gegen Kurzschluss und Beschädigungen zu sichern. Große gebrauchte Lithiumbatterien über 500 g Stückgewicht (z.B. Fahrradakkus) sind beim jeweiligen Händler zurückzugeben.

Auskunft erhalten Sie bei:
Abfallberater der Stadtverwaltung
(0 36 43) 762-915 oder -401
Kommunalservice Weimar
(0 36 43) 4341-583
Anmeldung Sperrmüllabholung
(0 36 43) 4341-599

KALENDERBLATT *aus dem Stadtarchiv*

KÜNSTLER ZWISCHEN BAROCK UND KLASSIZISMUS

Adam Friedrich Oeser zum 300. Geburtstag

FOTO: STADTARCHIV, 60 10-4/3 BD 2

»Roter Turm« in der Orangerie in Belvedere, Außenansicht, ohne Jahresangabe

In diesem Jahr gerät anlässlich seines 300. Geburtstages der überragende Wegbereiter des Klassizismus Johann Joachim Winckelmann in den Blick. Der universell interessierte Bibliothekar hatte, um sich für eine ihm angebotene Stellung in Rom zu rüsten, auch das Zeichnen erlernen wollen. Unterricht nahm er bei dem gleichaltrigen Freund und Künstler Adam Friedrich Oeser (1717–1799) in Dresden. Oeser war in früheren Jahren dem österreichischen Bildhauer Georg Raphael Donner begegnet, der als einer der Ersten die üppige Ornamentik des Barock zu reduzieren suchte. Diese sehr frühen »vor-«klassizistischen Tendenzen sollten einen großen Einfluss auf Oesers künstlerischen Weg ausüben. Als Winckelmann 1755 bei Oeser wohnte und in dieser Zeit die bahnbrechende Schrift »Gedanken über die Nachahmung der griechischen Werke in der Malerei und Bildhauerkunst« verfasste, wirkte Oeser dabei mit.

Was aber hat das alles mit Weimar zu tun? Auch Goethe nahm in seiner Leipziger Zeit Unterricht bei Oeser und empfing von ihm wesentliche Anregungen. Der Maler hatte dort inzwischen die Zeichenakademie begründet, die als Hochschule für Grafik und Buchkunst übrigens noch heute besteht. Seit Goethes Ankunft in Weimar 1775 wurde Oeser hier tätig: Er gestaltete den Festsaal des Wittumspalais, lieferte Ideen für die Parks in Tiefurt und Ettersburg, für den Dessauer Stein im Park an der Ilm, für den Stein des guten Glücks in Goethes Garten. Der Dichter blieb seinem Impulsgeber über dessen Tod hinaus verbunden: Als die ehemalige Stadtmauer, die Anna Amalias Garten geteilt hatte, abgebrochen wurde und damit auch der von Oeser ausgestaltete chinesische Pavillon weichen musste, sorgte Goethe dafür, dass die Wandbilder gesichert und seit 1820 im Roten Turm in Belvedere gezeigt wurden. Gestern, am 17. Februar 1717, jährte sich der Geburtstag von Adam Friedrich Oeser zum 300. Mal.

RUBRIK

Aus den Ortsteilen

Jahreshauptversammlungen der Freiwilligen Feuerwehren Weimar-Ehringsdorf, Mitte und Schöndorf

Am 27. Januar 2017 trafen sich die Ehringsdorfer Kameraden um den Wehrführer Frank Briesner, um das vergangene Jahr auszuwerten. Besonders hervorzuheben waren diesmal die weiter gestiegene Mitgliederzahl und die Fortschritte bei der Ausbildung im Gefahrgutbereich. Der anhaltende Nachwuchs ist nicht nur auf die vielseitige Öffentlichkeitsarbeit der Kameraden zurückzuführen sondern ist auch ein Spiegelbild der guten Arbeit in der Jugendabteilung. Als besonderer Höhepunkt wurde die Ausfahrt zur Partnerfeuerwehr nach Trier-Pfalzel ausgewertet. Auf Grund ihres Eintrittes in die Einsatzabteilung konnten folgende Kameraden zu Feuerwehrmann-Anwärtern ernannt werden: Fabian Edler, Jan Hachenburg, Jean-Louis Lux, Patrick Pawlowsky. Auf Grund ihrer Leistung in der Einsatzabteilung konnten folgende Beförderungen vollzogen werden: Jessica Beringer zur Feuerwehrfrau, Stephan Kunert zum Feuerwehrmann, Laura Palko zur Oberfeuerwehrfrau, André Brückner zum Oberfeuerwehrmann, Gustavo Roberto Cosenza Arango zum Oberfeuerwehrmann, Oliver Beck zum Löschmeister.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Weimar-Mitte um den Wehrführer Karsten Utterodt hielten am 3. Februar 2017 ihre Jahreshauptversammlung ab.

Neben der absolvierten Ausbildung und den Einsätzen waren die Veränderungen im Fuhrpark ein erfreuliches Thema. So erfolgte im vergangenen Jahr die Zuordnung einer Drehleiter und eines Einsatzleitwagens. Erfreulich war ebenso die Feststellung, dass von den sieben neuen Kameraden drei aus der eigenen Jugendfeuerwehr kamen, an welcher sie mit Begeisterung seit vielen Jahren und mit großem Ehrgeiz teilgenommen hatten. Besonderer Dank galt dementsprechend allen Betreuern und Helfern aus der Einsatzabteilung, die sich auch in der Jugendabteilung engagieren. Auf Grund ihres Eintrittes in die Einsatzabteilung konnten folgende Kameraden zu Feuerwehrmann-Anwärtern ernannt werden: Philipp Neumann, Nicolas Laufer, Daniel Aaron Müller, Jan-Niklas Meyer, Miroslav Mütze, Sebastian Nüßler, Dennis Rudolf Wolfram. Auf Grund ihrer Leistung in der Einsatzabteilung konnten folgende Beförderungen vollzogen werden: Stefanie Junge zur Oberfeuerwehrfrau, Christian Heinrich zum Löschmeister.

In Schöndorf trafen sich die Kameraden um den Wehrführer Peter Bartholomes am 4. Februar 2017. Auch hier waren die Aus- und Fortbildung das bestimmende Thema. Mit der Erweiterung des Fuhrparkes um einen Einsatzleitwagen und einen Rüstwagen sind die Schwerpunkte für anstehende Lehrgänge festgelegt. Des Weiteren stand die Neuwahl der Wehrführung an. Nach 21 Jahren in der Funktion als Wehrführer wollte Peter Bartholomes die Verantwortung auf jüngere Schultern gesetzt wissen. Er trat nur noch für die Wahl als Stellvertreter an und wurde darin bestätigt. Als neuer Wehrführer wurde Frank Reppien gewählt. Auf Grund seines Eintrittes in die Einsatzabteilung konnte folgender Kamerad zum Feuerwehrmann-Anwärter ernannt werden: Thomas Eschborn

Verein »Bürgertreff Weimar Nord«

Die Veranstaltungen des Bürgertreffs Weimar Nord finden in der Stiftung wohnen plus, Allstedter Straße 1, und das Kreative Gestalten sowie die Lichtbildervorträge im ehemaligen Hotel acarte statt.

- **21. Februar 2017,** 14.30 Uhr: Schreibwerkstatt
- **22. Februar 2017,** 14.30 Uhr: Offenes Gesprächsangebot

- **2. März 2017,** 14.30 Uhr: Chronik
- **8. März 2017,** 14.30 Uhr: Kreatives Gestalten
- **9. März 2017,** 14.30 Uhr: Schach
- **14. März 2017,** 14.30 Uhr: Schreibwerkstatt
- **15. März 2017,** 14.30 Uhr: Offenes Gesprächsangebot
- **6. April 2017,** 14.30 Uhr: Chronik
- **12. April 2017,** 14.30 Uhr: Kreatives Gestalten
- **13. April 2017,** 14.30 Uhr: Schach
- **18. April 2017,** 14.30 Uhr: Schreibwerkstatt
- **19. April 2017,** 14.30 Uhr: Offenes Gesprächsangebot
- **4. Mai 2017,** 14.30 Uhr: Chronik
- **10. Mai 2017,** 14.30 Uhr: Kreatives Gestalten
- **11. Mai 2017,** 14.30 Uhr: Schach
- **16. Mai 2017,** 14.30 Uhr: Schreibwerkstatt
- **17. Mai 2017,** 14.30 Uhr: Offenes Gesprächsangebot

RUBRIK

Aus den Einrichtungen Veranstaltungen

Patenschaften sehr gefragt

MENSCHEN STÄRKEN MENSCHEN

UNTERSTÜTZEN SIE GEFLÜCHTETE MENSCHEN. ÜBERNEHMEN SIE EINE PATENSCHAFT.

Im neuen »Patenschaftsbüro« in der Jakobstraße haben seit November 2016 schon über 50 neu zugewanderte Menschen Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache gefunden. Der größte Teil dieser Personen lebt länger als ein Jahr in Weimar und besucht Deutsch- und Integrationskurse. Um ihre erworbenen Sprachkenntnisse aktiv anzuwenden und zu verbessern, wünschen sie sich Kontakte zu Menschen aus Weimar.

Da die Sprache ein wesentlicher Integrationsschwerpunkt ist, organisieren die Büroverantwortlichen Heidi Kästner und Evi Bürge »Lernpatenschaften« und fördern somit intensives Sprechen in verschiedenen Alltags- und Freizeitsituationen. Der Umfang der Lernpatenschaft wird von den Tandems ganz individuell geregelt und richtet sich nach dem Zeitbudget der ehrenamtlichen Paten. Durch diese persönlichen Kontakte wird der Austausch von Kultur, Sprache und gemeinsamen Aktivitäten möglich und das Gefühl erzeugt, gebraucht zu werden. Die Lernpaten werden durch Beratung und Informationsveranstaltungen unterstützt, um alle anstehenden Fragen zu klären.

Das Patenschaftsbüro mit dem Projekt »Wir sind Paten« ist in Trägerschaft der Soziale Dienste und Jugendhilfe gGmbH Düsseldorf, eine Tochtergesellschaft des Zentralrates der Muslime und aus Bundesmitteln gefördert. Täglich kommen neue Anfragen nach »Lernpaten«.

Daher bittet Heidi Kästner um weitere Unterstützung unter Telefon (0 36 43) 561 89 64 oder (01 57) 72 42 02 94, E-Mail: *weimar@wirsindpaten.de*, oder persönlich in der Jakobstraße 16 (Dienstag – Donnerstag, 14 bis 17 Uhr). Darüber hinaus sind Termine nach Vereinbarung möglich.

Gut unterwegs mit dem Vorteil-Abo Mobil65

FOTO: ERFURTER BAHN

Das Abo Mobil65 beinhaltet auch die ganztägige kostenfreie Mitnahme von zwei Kindern bis einschließlich 14 Jahren.

Heute mit dem Stadtbus zum Shoppen in die City, morgen mit dem Zug zum Wandern ins Ilm- oder Saaletal und übermorgen mit dem Zug zu Freunden Richtung Jena, Gera oder Erfurt. Das Abo Mobil65 bietet Seniorinnen und Senioren große Mobilität zum Superpreis im Gebiet des Verkehrsverbundes Mittelthüringen. Das Vorteil-Abo ist ideal geeignet für aktive Junggebliebene ab 65 Jahren, die gern unterwegs sind, entspannt und umweltfreundlich reisen und viel von ihrer Region entdecken möchten. Das Abo Mobil65 gilt rund um die Uhr im gesamten Verbundgebiet von Gotha bis Gera in allen Nahverkehrszügen der Erfurter Bahn, Deutschen Bahn und Abellio sowie in Bussen und Straßenbahnen der beteiligten Stadt- und Überlandverkehrsunternehmen.

Die Partnerkarte bietet darüber hinaus die Möglichkeit, gemeinsam oder unabhängig vom Partner (auch Freunde, Verwandte, Nachbarn etc.) noch günstiger zu fahren und alle Abo Mobil65-Vorteile nutzen zu können.

Das Mobil65:

- kostet für eine Person nur 58 Euro monatlich
- gilt unabhängig von Tarifzonen im gesamten Verbundgebiet rund um die Uhr
- ermöglicht die ganztägige kostenfreie Mitnahme von zwei Kindern bis einschließlich 14 Jahren und einem Hund
- Die Mindestvertragslaufzeit dieser und aller anderen VMT-Abos beträgt nur 4 Monate.
- Vergünstigte Konditionen gibt es darüber hinaus bei der Nutzung von Carsharing.

Die Partnerkarte zum Abo Mobil65:

- kostet monatlich nur 29 Euro (Einsparung 50 %)
- bietet alle Vorteile des Abo Mobil65
- Voraussetzungen: Abbuchung über dasselbe Konto und Mindestalter des Partners ebenfalls 65 Jahre

Weitere Informationen unter:

www.vmt-thueringen.de, www.erfurter-bahn.de

Gastkünstler zeigen ihre Werke in der der ACC Galerie

FOTO: ACC

Rheim Alkadhi: Refugee Housing

Unter dem Titel »True Lies | Die echte Lust am Falschen« gehen Nancy Mteki (Simbabwe), Rheim Alkadhi (Irak/USA) und Lodewijk Heylen (Belgien), Stipendiaten des 22. Internationalen Ateliersprogramms der ACC Galerie und der Stadt Weimar, der Frage nach, wie wir unsere Realität konstruieren, was Lüge, Wahrheit und Simulation sind.

Vortäuschen, nachahmen, »so-tun-als-ob« sind nicht nur verbreitete Mittel der Kunst, sondern auch Kulturverfahren, mit denen man in schwierigen Situationen besser durch das Leben kommt. Die Lüge ist eine List des Überlebens, wie auch eine Methode des Erkenntnisgewinns. Wir simulieren, was wir vermissen, was einmal (vertraut) war, um uns sicher zu fühlen in dem, was ist.

Nancy Mteki stammt aus einer Künstlerfamilie in Simbabwe. Als Kellnerin sah sie im südafrikanischen Kapstadt Fotoporträts Nelson Mandelas, die ihr Interesse an der

Fotografie weckten. Sie erlernte das grundlegende fotografische Rüstzeug und arbeitete in Simbabwe als Fotografin bei einer Zeitung. Als Vollzeitjob erschien ihr dies jedoch zu einseitig, zu wenig künstlerisch. Das Weimarer Stipendium bot die einmalige Gelegenheit, ihre künstlerischen Ambitionen fortzusetzen. Innerhalb eines Jahres wurde aus der simbabwischen Stipendiatin eine Bewohnerin Weimars, die mit der Stadt vertraut ist, die deutsche Sprache erlernt und an der Bauhaus-Universität nachholen möchte, was ihr in ihrem Heimatland verwahrt blieb:

Das Studium der Freien Kunst. Der Inszenierung Weimars und der Inflation von Weimars Erzählungen und Bildern setzt sie in der Ausstellung ihre Selbstinszenierungen entgegen.

Die US-Irakerin Rheim Alkadhi sucht in ihren Bildern das Absurde, das mit vielen Bedeutungen Ausgestattete wie auch unbequeme Ideen, weil diese am meisten über Menschen und Gesellschaften erzählen. Dabei benutzt die Künstlerin vorwiegend Materialien, die sie vor Ort findet. In Alkadhis Arbeit »Refugee Housing« (2016/17) verwendet Alkadhi ein altes Fotoalbum, das sie auf einem Weimarer Flohmarkt gefunden hat. Die einzelnen Seiten wurden aus ihrer Bindung gelöst und zu temporären Behausungen für Flüchtlinge im Miniaturformat zusammengefaltet, in denen die Schlitze für Fotos nun als Fenster dienen.

Lodewijk Heylen ist ein technikbegeisterter Künstler und Science-Fiction-Experte. Für das Atelierprogramm beworben hat er sich mit der Weiterführung seines Werkes »Reformator Universalis«, einem Computerprogramm, welches automatisch Autobahnkreuzungen konstruiert. Gemeinsam mit Studierenden des Meandering Through Space-Seminars der Bauhaus-Universität Weimar untersuchte der Künstler während seiner Aufenthaltes ein die Beziehung zwischen computerisierter und existenzieller Wahrnehmung von Räumlichkeit und Bewegung. Ein System polychromer Bälle bewegt sich wie Atome, beeinflusst durch die Schritte der Galeriebesucher. Zusätzlich zu diesen unfreiwilligen Interaktionen haben die Besucher den Auftrag einfachen Regeln zur Wiederherstellung der Ordnung zu folgen, die jedoch zu mehr Chaos führen. Das Internationale Atelierprogramm der ACC Galerie und der Stadt Weimar wurde 1994 ins Leben gerufen. Bisher waren 66 Künstlerinnen und Künstler aus 34 Ländern im Rahmen des Programms in Weimar zu Gast. Die Stadt Weimar verfolgt mit dem Atelierprogramm das Ziel, Künstlerförderung und Präsentation zeitgenössischer Kunst miteinander zu verbinden und den internationalen Kulturaustausch zu fördern.

Mit freundlicher Unterstützung der Thüringer Staatskanzlei – Abteilung Kultur und Kunst, der Sparkasse Mittelthüringen und dem Förderkreis der ACC Galerie Weimar.

Ausstellungszeitraum: *bis 7. Mai 2017*
Öffnungszeiten: So bis Do, 12 – 18 Uhr;
Fr und Sa, 12 – 20 Uhr
Informationen: ACC Galerie Weimar e. V., Frank Motz,
Tel.: (0 36 43) 85 12 61, www.acc-weimar.de,
Kulturdirektion Weimar, Referat Bildende Kunst,
Ursula Seeger, Tel.: (0 36 43) 49 95 19

10. Schülerfreiwilligentag: Gemeinnützige Einsatzstellen gesucht

Schülerinnen und Schüler engagieren sich! Seit 2008 nahmen bereits 2.600 Schüler an Weimarer Schülerfreiwilligentagen teil. Es sind schon jetzt 350 Schülerinnen und Schüler an einer Teilnahme am diesjährigen Aktionstag am **15. Juni 2017** interessiert.

Die EhrenamtsAgentur freut sich daher über eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen, die ihnen durch das Übertragen einer sinnvollen Aufgabe und der Möglichkeit des Mithelfens einen Einblick in einen Verein, eine Einrichtung oder ein gemeinnütziges Projekt ermöglichen.

Durch die Herstellung eines persönlichen Bezugs wird bei den jungen Menschen nicht nur der Wille zum freiwilligen Engagement gefördert, sondern auch die eine oder andere Zukunftsperspektive eröffnet.

Wir bitten um eine erste Rückmeldung der Einsatzstellen bis **3. März 2017,** die mit einem Angebot dabei sein möchten.

Folgende Angaben werden benötigt:

- Name der Einrichtung mit Ansprechpartner, Telefonnummer, E-Mail-Adresse
- Aufgabe der Schüler (ggf. erforderliche Kenntnisse, Alter, Kleidung etc.)
- Ort des Einsatzes
- Beginn und Ende des Einsatzes
- Anzahl der Schüler, die tätig werden können (es werden auch Einsatzmöglichkeiten für gesamte Klassen gesucht)

Für Projekte, die sich für größere Gruppen eignen, versuchen wir im Vorfeld Partnerschaften zu vermitteln.
Weitere Informationen zur Idee des Aktionstages finden Sie auf der Homepage der EhrenamtsAgentur.

Anmeldung für Einsatzstellen:
EhrenamtsAgentur Weimar
Stefanie Lachmann, Anja Pfotenhauer
Telefon: (0 36 43) 81 56 00
E-Mail: ehrenamt@buergerstiftung-weimar.de
www.ehrenamt.buergerstiftung-weimar.de

Alles inklusive – Lesung der Autorin Mareice Kaiser

»96 Prozent aller Kinder kommen gesund zur Welt. Meine Tochter gehört zu den anderen vier Prozent.«

Elternwerden hatte sich Mareice Kaiser anders vorgestellt. Ihre erste Tochter kommt durch einen seltenen Chromosomenfehler mehrfach behindert zur Welt. Das Wochenbett verbringen sie im Krankenhaus, statt zur Krabbelgruppe gehen sie zum Kinderarzt. Mareice Kaiser erzählt von der Unplanbarkeit des Lebens, vom Alltag zwischen Krankenhaus und Kita, von ungewollten Rechtfertigungen, dummen Sprüchen, stereotypen Rollenverteilungen, bürokratischem Irrsinn und schwierigen Gewissensfragen. Es ist die Geschichte einer jungen Mutter, die mehr sein will als die Pflegekraft für ihre behinderte Tochter: »Ich möchte nicht in einer Gesellschaft leben, in der mein Kind die Kita verlassen muss, weil es zu behindert ist. Ich möchte nicht immer auf Glück angewiesen sein. Wie soll sich was verändern, wenn niemand kämpft?« Im Anschluss an die Lesung gibt es Gelegenheit für einen Austausch mit der Autorin.

Das Gespräch wird moderiert von Yvonne Andrä aus Weimar. Das Kino ist über den Innenhof des E-Werks barrierefrei zu erreichen.

Termin: *26. Februar 2017, 15 Uhr*
Ort: *Lichthaus Kino, Am Kirschberg 4*
Veranstalter: *Lichthaus Kino*
Kontakt: *Sven Opel, so@lichthaus.info*
Eintritt: *5 Euro / 3 Euro / 1 Euro Weimarpass*

Buchvorstellung über DEFA-Literaturverfilmungen

FOTO: DR. ANETT WERNER

In ihrem neuen Buch gibt die Autorin einen umfassenden Überblick über DEFA-Literaturverfilmungen

Die DEFA hat eine beachtliche Anzahl von Spielfilmen produziert, denen ein literarisches Werk zugrunde liegt. Einige dieser Literaturverfilmungen widmen sich den Weimarer Klassikern und entstanden zum Teil in Weimar. In ihrem neuen Buch »Orte der Klassik. Szenographie in Literaturverfilmungen der DEFA« gibt Dr. Anett Werner (Berlin) erstmals einen umfassenden Überblick über diese Filmproduktion nach literarischen Stoffen aus den Babelsberger Studios von den 1950er bis in die 1980er Jahre. Mit Filmausschnitten wird die Autorin im Gespräch mit Dr. Jens Riederer (Stadtarchiv) am **23. Februar 2017** um 18 Uhr im Goethe-Nationalmuseum (Vortragsraum) Besonderheiten des immer wieder diskutierten Genres Literaturverfilmung vorstellen. Eine Veranstaltung des Freundeskreises des GNM, der Eintritt ist frei.

Bürgerbeteiligung zum Bahnfahrplan 2018

Die Nahverkehrsservicegesellschaft Thüringen mbH hat den vorläufigen Bahnfahrplan für 2018 vorgestellt.

Bis zum **26. Februar 2017** können Fahrgäste den Bahnfahrplan für die Thüringer Nahverkehrslinien einsehen und online unter *www.nvsthueringen.de* ihre Anregungen dazu geben. Die Verbesserungsvorschläge werden dann von der Nahverkehrsservicegesellschaft Thüringen ausgewertet und wenn möglich umgesetzt.

Der endgültige Fahrplan wird am 10. Dezember 2017 in Kraft treten.

Für Weimar sind danach weitere Verbesserungen im Schienenpersonennahverkehr vorgesehen. Nach Erfurt wird es vier Nahverkehrszüge pro Stunde in relativ gleichmäßigen Abständen geben. Damit soll vor allem auch der Anschluss an die Fernverkehrszüge im ICE-Bahnhof Erfurt sichergestellt werden. Nach Jena ist ein reiner 30-Minuten-Takt vorgesehen, der noch durch sechs Zugpaare pro Tag alle zwei Stunden ergänzt wird.

stellwerk – junges Theater in Weimar:

Neue Theaterkurse beginnen für das kommende Semester, Anmeldungen ab sofort möglich

Ab Februar 2017 beginnen im stellwerk, dem jungen Theater in Weimar, die neuen Theaterwerkstätten des 2. Kurshalbjahres. Ab sofort können sich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die Interesse am Theaterspielen haben, anmelden. Die theaterpädagogischen Werkstätten sind alterspezifisch und thematisch orientiert. Alle Kurse richten sich inhaltlich dem aktuellen Spielzeitmotto eines utopischen Staates, der Bühnenrepublik Stellwerkistan, aus. Orientiert an einer zeitgenössischen Theaterpädagogik liegt der Arbeitsschwerpunkt der stellwerker in der »ästhetischen Forschung«.

Die über ein halbes Jahr wöchentlich stattfindenden Kurse erproben sich unter professioneller Anleitung in den Bereichen Schauspiel, Bewegung, Bühnenpräsenz, Stimme, Performance, Improvisation und Text-/Stückentwicklung. Zweimal jährlich werden alle Arbeiten im Rahmen eines Festivals öffentlich präsentiert.

Theaterwerkstätten: kommen, mitmachen, experimentieren

Die Kurse finden im Probenraum (Markt 10) statt.

- (Theater von Anfang an)
  Ministerium für phantastische Gedankenspielereien für Kinder von 4 – 6 Jahre: dienstags 16 – 17 Uhr
- (Basiskurs Schauspiel)
- Ministerium für Grenz-Austesten und begleitendes Überschreiten für Kinder von 7 – 10 Jahre: donnerstags 16 – 18 Uhr
- (Tanz und Bewegung)
- Ministerium für Innere Bewegung und Ästhetik für Kinder von 8 – 12 Jahre: dienstags 17 – 18.30 Uhr
- (Basiskurs Schauspiel)
- Ministerium für aktive Weltverbesserung für Jugendliche von 11 – 14 Jahre: mittwochs 16.30 – 18.30 Uhr
- (Basiskurs Schauspiel)
- Ministerium GEGEN Über-Regulierung und FÜR Horizont-Erweiterung für Jugendliche von 12 – 16 Jahre: montags 16 – 18 Uhr
- (Basiskurs Performance Art)
- Ministerium für Realitätsforschung ab 16 Jahren: dienstags 19 – 22 Uhr
- (Improvisationstheater)
- Ministerium für Entsicherung, Spontanität und Risiko ab 18 Jahren: donnerstags 19.30 – 22.30 Uhr
- (Tanzimprovisation)
- Ministerium für Bewegungsforschung ab 16 Jahren: freitags 18.30 – 20.30 Uhr

Das Semester endet im Juni 2017 mit einer öffentlichen Präsentation.

Anmeldung und Informationen unter:
E-Mail: *kontakt@stellwerk-weimar.de*
Tel: *(0 36 43) 49 08 00*
Homepage: *www.stellwerk-weimar.de*

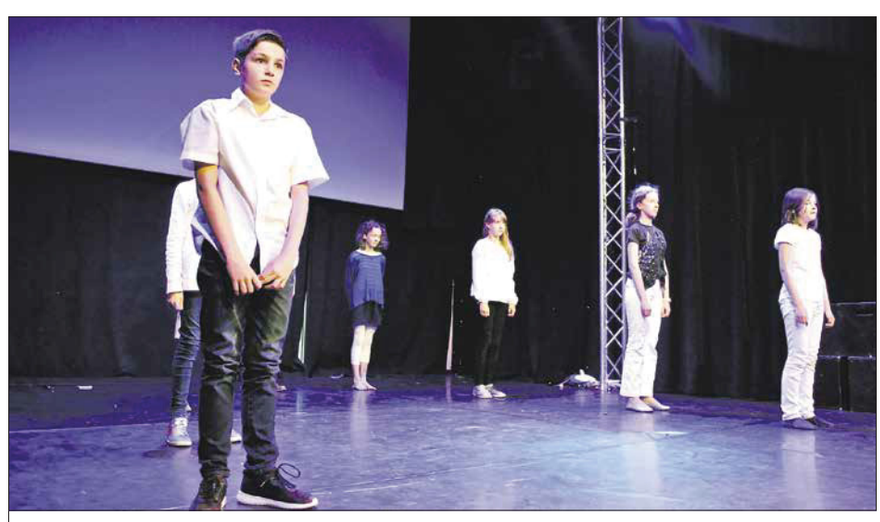


FOTO: THIMO HENNIG

Theaterkurs der 10- bis 14-jährigen, Präsentation von 2016

FOTO: STADT WEIMAR

Auch in diesem Jahr gedachten Bürgerinnen und Bürger, Vertreter der SPD AG 60+ und Oberbürgermeister Stefan Wolf der Opfer der Bomben auf Weimar vom 9. Februar 1945. *An der KITA »Hufeland« in der Richard-Strauss-Straße legten die Stadt Weimar und die SPD, Kreisverband Weimar, Blumengestecke an der Gedenktafel nieder. In ihren Reden erinnerten Rola Zimmer, Vorstandsvorsitzende des Lebenshilfe-Werks Weimar/Apolda, Sven Steinbrück, SPD-Kreisvorsitzender, und der Oberbürgermeister an das historische Umfeld des damaligen Bombenangriffs und mahnten, angesichts der aktuellen internationalen und nationalen politischen Entwicklungen auch heute wachsam zu sein.*

Impulsregion stellt sich für die Zukunft auf

ERFURT WEIMAR JENA Die Impulsregion

Im Januar fand in Weimar die Regionalkonferenz der Impulsregion statt.

Kernthema der Veranstaltung war die Erarbeitung des neuen regionalwirtschaftlichen Entwicklungskonzeptes der Impulsregion.

Etwa 70 Akteure aus den Städten Weimar, Erfurt und Jena sowie dem Kreis Weimarer Land diskutierten zusammen mit Vertretern von Land, Hochschulen, Instituten, Clustern und Wirtschaftsverbänden über Leitlinien, entwickelten Strategien und stellten zahlreiche Projektideen in den Handlungsfeldern Wirtschafts- und Wissenschaftsförderung, Regional- und Tourismusmarketing sowie dem Querschnittsbereich Kultur vor. Anschließend wurden Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten erörtert.

Im März 2017 soll das fertige Regionalkonzept präsentiert werden, dass die zukünftige interkommunale Zusammenarbeit intensivieren soll. Basierend auf diesem sollen in den kommenden Jahren zukunftsweisende Projekte gemeinsam umgesetzt werden. Damit möchte sich die Impulsregion als Triebfeder der positiven Entwicklung der Zukunft Thüringens etablieren.

Abendkurse zur Gestaltung sorbischer Ostereier

FOTO: PRIVAT

In Abendkursen können Sie sorbische Ostereier gestalten.

Auch in diesem Jahr finden wieder Kurse zur Gestaltung sorbischer Ostereier statt. Unter fachkundiger Anleitung können Sie sich in folgenden Techniken ausprobieren:

Wachsbossieren und Wachsbatik
Es werden ausgeblasene und gereinigte Eier mit Wachs dekoriert. Das Wachs ist eine Mischung aus Bienenwachs und Stearin. Es wird erhitzt und somit verflüssigt. Nun kann es mit Stecknadelköpfen und kleinen Stempeln aus Gänsefederkielen in dekorativen Mustern aufgetragen werden. Wichtig dabei ist die perfekte Symmetrie rund um das Ei. Die wichtigsten Grundformen sind Punkte, Striche, Dreiecke und Tropfen. Bei der Wachsbossiertechnik verwendet man farbiges Wachs, es verbleibt als Muster auf dem Ei. Bei der Batiktechnik wird farbloses Wachs verwendet. Sind die ersten Muster aufgetragen, kann das Ei gefärbt werden. Ist die Farbe getrocknet, trägt man weitere Ornamente auf und färbt das Ei in einer dunkleren Farbe. Dieser Vorgang kann beliebig wiederholt werden. Am Ende wird alles Wachs vorsichtig abgeschmolzen.

Termine: *2., 3., 9. und 10. März 2017, jeweils 18 bis 21 Uhr*
Kontakt: *Katrin Behrens, Sorbische Ostereier in Wachsbossier- und Wachsbatiktechnik,*
Tel: *(0 36 43) 90 88 38, (01 57) 73 03 91 26,*
E-Mail: *behrens-katrin@gmx.de*

Kratztechnik
Die ausgeblasenen und gereinigten Eier werden mit Stoff-Farben gefärbt. Anschließend kann mit einem spitzen Gegenstand das Muster gekratzt werden. Dabei sind Motive wie z.B. stilisierte Blätter und Blüten besonders geeignet.

Termine: *14., 21., 28. März und 4. April 2017, jeweils 18 bis 21 Uhr*
Kontakt: *Andrea Hertel, Sorbische Ostereier in Kratztechnik, Tel: (0 36 43) 77 08 82, (0 15 22) 198 72 64,*
E-Mail: *andrea.hertel@gmx.de*

Das Angebot gilt für jeweils einen Abend. Die Kurse finden im Deutschen Bienenmuseum, Ilmstraße 3, statt. Anmeldungen sind ab sofort direkt bei den Kursleiterinnen möglich. Kosten pro Teilnehmer: 15 Euro zzgl. 3 Euro Materialkosten.

Vortragsreihe des Freundeskreises des Stadtmuseums im Bertuchhaus

- **15. März 2017,** 17 Uhr: Dr. Ulrike Müller; »Warum kann ich nicht zuweilen Minister sein. Amalie Winter – eine eigenwillige Autorin der Weimarer Nachklassik«
- **19. April 2017,** 17 Uhr: Dr. Gerd Schüler; »Wo sind Weimars Bäche geblieben?«
- **17. Mai 2017,** 17 Uhr: Torsten Lieberenz; »Brennholz für Weimar: Alte Feuerstellen und die Brennholzflößerei auf der Ilm«
- **21. Juni 2017,** 17 Uhr: Margarete Oppel und Dorothee Proft; »Friedrich Justin Bertuchs vergessenes Papiertapetenkabinett«
- **20. September 2017,** 17 Uhr: Axel Stefek; »Der Olof-Palme-Friedensmarsch am 19. September 1987 in Weimar«
- **18. Oktober 2017,** 17 Uhr: Konrad Spath; »Der Oberleitungsbus in Weimar 1947 bis 1993«
- **15. November 2017,** 17 Uhr: Gabriele Steinborn; »Zum Wandel der Bestattungskultur – Thüringer Brauchtum einst und jetzt«
- **13. Dezember 2017,** 17 Uhr: Dagmar Blaha; »… in civitate nostra Wimare … Die Entwicklung Weimars zur Residenzstadt«

»Sei kein Schaf, informiere Dich!«

Wer auf Grundsicherung zum Lebensunterhalt, auch Hartz IV genannt, angewiesen ist, steht oft hilflos vor bürokratischen Hürden, gesetzlichen Regelungen und der Jobcenterpraxis. Im vergangen Jahr wurde erneut, nun schon zum neunten Mal, das SGBII Gesetz geändert.

Der Bündnis SozialTransFair e.V. hat die Rechtsanwältin Anke Ruschek am **23. Februar 2017,** 18 Uhr, eingeladen, in der Veranstaltungsreihe »Sei kein Schaf, informiere dich!« die Neuregelungen vorzustellen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Punkten Einkommensanrechnung und Kosten der Unterkunft. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können jedoch auch Fragen zu anderen Sachverhalten stellen und sich in der anschließenden Diskussion austauschen. Die Veranstaltung findet im Mehrgenerationenhaus Schöndorf statt.

ZEIT SPENDEN!
Engagement im Ehrenamt

FOTO: MASSON, FOTOLIA.COM

Parkpflege im Landgut Holzdorf. Wer hilft mit?

Bald ist Frühling! Für den Park des kultur- und kunsthistorisch bedeutenden Landguts werden für die kommende Saison ca. zehn Freiwillige gesucht, die sich an frischer Luft und in schöner Umgebung der Parkpflege widmen möchten.

Schnitt- und Pflegearbeiten, Bewässern und Ernten in der Parkanlage sowie im Gemüsegarten des Landgutes, sind zu übernehmende Aufgaben. Auf die Pflanzenvielfalt wird viel Wert gelegt. Im Gemüsegarten werden z.B. sechs Sorten Tomaten und zehn Sorten Kartoffeln angebaut.

Werden Sie Pate! Gartenfreunde können gerne eine Patenschaft z.B. über eine Rabatte, einen Baum, einen Weg, einen Teich oder eine Hecke des Parks übernehmen. Aufgaben und Einsatzzeiten können individuell mit dem Parkwart abgestimmt werden, der die Freiwilligen während der Arbeitspausen gerne mit Tee, selbstgepresstem Apfelsaft oder Wasser versorgt.

Das Landgut Holzdorf ist ein Ort sozial-diakonischer Arbeit, dessen Schwerpunkte die Förderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sowie vielfache Unterstützungsleistungen bei der Vermittlung und Qualifizierung arbeitsuchender Menschen sind. **Interessierte Gartenliebhaber wenden sich bitte an:** Parkwart Siegmar Venus, Tel. (01 71) 940 03 00, E-Mail: *s.venus@diakonie-wl.de*, Landgut Holzdorf, Otto-Krebs-Weg 5, 99438 Weimar-Holzdorf, www.landgut-holzdorf.de

Kontakt: *EhrenamtsAgentur, Teichgasse 12 a*
Telefon: (0 36 43) 81 56 00
Mo. 9–12 Uhr, Mi. 13–17 Uhr, Do. 14–17.30 Uhr,
E-Mail: ehrenamt@buergerstiftung-weimar.de,
www.ehrenamt.buergerstiftung-weimar.de

Sprechstunden des Landtagsabgeordneten Steffen Dittes

Am **13. März 2017** wird in der Marktstraße 17 die Sprechstunde des Landtagsabgeordneten Steffen Dittes (DIE LINKE) stattfinden. Bürgerinnen und Bürger aus Weimar können in der Zeit von 13 bis 17 Uhr ihre Anliegen vorbringen oder Fragen zur aktuellen Landespolitik loswerden.

Um Wartezeiten zu verhindern, wird um Anmeldung unter Telefon (0 36 43) 900 06 11 oder per E-Mail *wahlkreis@steffen-dittes.de* gebeten. Steffen Dittes ist innenpolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE sowie Vorsitzender des Innen- und Kommunalausschusses im Thüringer Landtag.

Weitere Termine: *3. April, 8. Mai, 5. Juni 2017*

Weltgästeführertag 2017

Am 21. Februar 1985 wurde in Israel der Weltverband der Gästeführer (WFTGA) gegründet.

Weltweit machen professionelle Gästeführer an diesem Tag auf die wichtige Rolle der Gästeführer im Tourismusbereich aufmerksam, denn sie sind es, die mit ihrer besonderen Qualifikation den Gästen ihre Regionen präsentieren und als Botschafter ihrer Region auftreten. Dieser Tag wird seit 1999 vom Bundesverband der Gästeführer Deutschlands (BVGD) organisiert und ist im deutschen Tourismus eine mittlerweile bewährte Plattform.
Das diesjährige bundesweite Motto lautet »Reform – Zeit für Veränderung«. Die Stadtführerin Silke Axthelm stellt ihre Führung unter das Thema »Hus – Luther – Cranach – Herder«. Mit Hilfe eines Memo-Spiels werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einbezogen, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Sprache und Denken zu ergründen.

Treffpunkt ist am **21. Februar 2017** um 10 Uhr vor der Stadtkirche St. Peter und Paul. Es wird um eine Spende für die Stadtkirche gebeten.

Detaillierte Auskünfte gibt es auf der Homepagedes BVGD:
www.bvgd.org/weltgaestefuehrertag/wgft2017.
Die diesjährige Auftaktveranstaltung zum Weltgästeführertag findet am 18. Februar inNaumburg/Saale statt.

Pokale für die Besten!

FOTO: STADTSPORTBUND

Zauberhafte Unterhaltung, festliches Ambiente sowie Sportlerinnen und Sportler zum Anfassen: Mit einem ausverkauften Gala-Abend der besonderen Art verabschiedete der Stadtsportbund Weimar (SSB) ein erfolgreiches Sportjahr 2016.

Daher lud der SSB gemeinsam mit der Stadt Weimar am 21. Januar 2017 zur großen Weimarer Sportgala in das congress centrum neue weimarhalle ein. Neben atemberaubenden Show-Einlagen des Circus Gaudimus, breakdance- und Hip Hop-Auftritten der »east side fun crew«, einer Keulenjonglage der Gruppe »Dos Toledos« sowie einem Auftritt der HSV Turner waren auch die Jüngsten des 1. Cheer- und Fitnessclubs Weimar ins abwechslungsreiche Rahmenprogramm eingebaut. Mit einem exquisiten Gala-Buffet, der Band »acusticline«, die zum Tanz lud und einer Disco ab Mitternacht punktete der festliche Abend auch dieses Jahr wieder mit einer illustren Gästeschar und natürlich den Ehrungen von Weimars Sportlerinnen, Sportlern und Teams des Jahres. Erstmals wurde in diesem Jahr auch der Preis für das Lebenswerk verliehen.

Folgende Ehrungen wurden verliehen:

- Regionaler Förderer des Sports: Edelstahl Schneider
- Nachwuchssportlerin: Madeleine Schröter / Musashi Karate e.V.
- Nachwuchssportler: Justus Mörstedt / Tauchsportclub Weimar e.V.
- Sportorganisatoren des Jahres: Frank Schwuntek, Torsten Köppe / Sektion Weimar des Deutschen Alpenvereins e.V.
- Trainerin des Jahres: Gitta Steinke / Deutsche Lebens-Rettungs Gesellschaft Landesverband Thüringen Weimar e.V.
- Sportlehrer(in): Christian Bachmann / Lyonel-Feininger-Gymnasium - HSV Weimar e.V.
- TA Sonderpreis: Tchoukball Junioren / ASC Weimar e.V.
- Lebenswerk: Reinhard Helmbold / Kanu- und Gymnastikclub Weimar e.V.
- Sportlerin des Jahres: Tina Krause / Deutsche Lebens-Rettungs Gesellschaft Landesverband Thüringen Weimar e.V.
- Sportler des Jahres: Rainer Müller / HSV Weimar e.V.
- Mannschaft des Jahres: C-Juniorinnen / VfB Oberweimar e.V.

VERANSTALTUNGEN

FOTO: DIDDI, PHOTOCASE.COM

Verkehrsgespräche

vom MC Weimar e.V. durch DVR/ ADAC-Verkehrsmoderator Günter Seifert

jeden ersten Dienstag im Monat,
15 Uhr: Mehrgenerationenhaus Weimar-West; »Sicher & mobil – Ein Leben lang«

jeden zweiten Dienstag im Monat,
15 Uhr: Mehrgenerationenhaus Weimar-West; »Kind und Verkehr«

jeden dritten Donnerstag im Monat,
13 Uhr: Stiftung wohnen plus, Marcel-Paul-Straße 48; »Sicher & mobil – Ein Leben lang«

jeden letzten Dienstag im Monat,
14 Uhr: Mehrgenerationenhaus Schöndorf, Carl-Gärtig-Straße 25 a; »Sicher & mobil – Ein Leben lang«

jeden letzten Mittwoch im Monat,
9.30 Uhr: DRK-Begegnungsstätte, A.-Lincoln-Straße 35; »Sicher & mobil – Ein Leben lang«; 14 Uhr: Hotel »Zur Sonne«, Rollplatz; »Sicher & mobil – Ein Leben lang«

jeden letzten Donnerstag im Monat,
15 Uhr: Stiftung wohnen plus, Marcel-Paul-Straße 48; »Sicher & mobil – Ein Leben lang«

Auskünfte: (01 72) 797 39 59

Volkshochschule Weimar

22. Februar 2017, 9 Uhr: Datensicherheit und optimale PC-Einstellung; 16.30 Uhr: Russisch A1.1; 18.45 Uhr: Portugiesisch A1.1; 19.30 Uhr: Italienisch für Anfängerinnen und Anfänger A1.1; 19.45 Uhr: Orientalische Tanzkunst II

23. Februar 2017, 9 Uhr: Internet + E-Mails am Vormittag; 16.30 Uhr: Fremdsprache Farsi (Persisch); 19 Uhr: Intersoziale Geschichte: Afghanistan – Deutschland; 18 Uhr: Excel für Einsteiger

25. Februar 2017, 10.30 Uhr: Stressbewältigung

27. Februar 2017, 17 Uhr: Word: Texte schreiben, formatieren, automatisieren
1. März 2017, 17.30 Uhr: Interkulturelle Kompetenz

3. März 2017, 18 Uhr: Tropischer Klang: Gamelan Gong Kebyar; 18 Uhr: HTML (5) und CSS für Einsteiger

4. März 2017, 9 Uhr: Zum Umgang mit Linkshändigkeit; 10 Uhr: Smovey – der neue Gesundheits- und Fitnesstrend

6. März 2017, 18 Uhr: Französisch A2.1

7. März 2017, 18 Uhr: Moderne Umgangsformen; 18 Uhr: Sorbische Ostereier: Bossier- und Batiktechnik; 18 Uhr: Spanisch B1.3; 18.30 Uhr: Die Patientenverfügung

Auskünfte: (0 36 43) 885 80
Die Anmeldung ist vor Ort am Graben 6 oder über www.vhs-weimar.de, nicht aber telefonisch möglich.

Jugend- und Kulturzentrum »mon ami«

18. Februar 2017:
Mensafasching Weimar »Kosmos«

19. Februar 2017:
Mensafasching Weimar »Kosmos«

26. Februar 2017, 14 –19 Uhr:
Spielzeit am Sonntag

1. März 2017, 20 Uhr:
Die Andreas-Max-Martin-Show »Melancholie im mon ami«

3. März 2017, 20 Uhr:
Ingmar Stadelmann, »#humorphob«

4. März 2017, 20 Uhr:
Arnulf Rating, »Rating akut«

Auskünfte: (0 36 43) 84 77 11

weimar
Kulturstadt Europas

www.weimar.de

Rathauskurier online // Baustellen // Stadtplan
Veranstaltungsübersichten // aktuelle Medieninformationen
der Stadtverwaltung u.v.m.

Schauen Sie rein!

Stadt | Tourismus | Wirtschaft | Leben in Weimar

ANZEIGE

ThüringenDSL.privat!

Jetzt bestellen und Aktionspreise für die ersten 6 Monate sichern!

Aktion verlängert!

Beratung im Kundencenter Weimar
Schwanseestraße 13

Montag - Freitag 10:00 - 18:00 Uhr

Informieren Sie sich über unsere Angebote für Privat- und Geschäftskunden unter **www.netkom.de,** bei unserer Hotline **03643 21-3333** oder im **Kundencenter Schwanseestraße 13** in Weimar.

Ein Gemeinschaftsprojekt mit

StadtWerke Weimar Stadtversorgungs-GmbH

weimar Kulturstadt Europas

Thüringer Netkom

ANZEIGE

weimarer wohnstätte

Wir bauen in der Kaunaser Straße

Seit Beginn des Jahres 2016 bauen wir den zweiten Wohnblock in der Kaunaser Straße (ehemals Kaunaser Straße 18 - 24) in der Weststadt in ein modernes Gebäude mit Aufzug und Laubengangerschließung um.

Hier entstehen 27 neue barrierearme Wohnungen, vier davon sind sogar für Rollstuhlfahrer geeignet. Auch der Zugang zum Aufzug ist barrierefrei.

Alle Wohnungen erhalten große Balkone oder Terrassen, die nach Süden ausgerichtet sind. Durch Grundrissänderungen entstehen attraktive neue Wohnungen mit großzügigen Bädern und teilweise Küchen mit Fenstern.

Nach Beendigung der Baumaßnahme im Innenbereich werden wir auch den Außenbereich neu gestalten, so dass in der Kaunaser Straße ein freundliches farbenfrohes Bild entsteht.

Die neuen Bewohner können voraussichtlich im August/September 2017 ihr neues Domizil beziehen. Im Mai 2017 bieten wir für Interessenten eine Informationsveranstaltung mit anschließender Besichtigung der Baustelle an. Interessenten melden sich bitte in unserem Stadtteilbüro Weimar-West in der Prager Straße 5 persönlich oder telefonisch unter der Tel.-Nr. 03643 548-201.

Entkernungsarbeiten und Entfernung der alten Balkone

Entfernung von Treppenaufgängen / aufwändige Betonschneidearbeiten

Vorbereitung für den Anbau des Personenaufzuges und der Zugänge

Frauenplan 6 - 99423 Weimar
Telefon: 03643 548-0

info@weimarer-wohnstaette.de
www.weimarer-wohnstaette.de

ANZEIGE

Besser in Mathe und Deutsch!

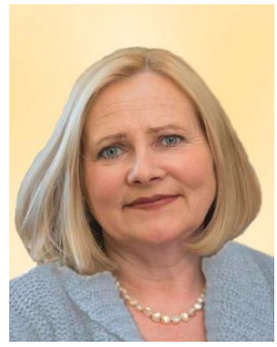
Jetzt zur Prüfungs-vorbereitung anmelden!

α quadrat

Lerninstitut
Katrin Weber
Steubenstraße 23
99423 Weimar
Fon 03643 44 3333 8
info@alphaquadrat.de

ANZEIGE

Abschied & Bestattung



Gabriele Steinborn
Weimar An der Falkenburg1b
www.abschiedundbestattung.de
Tel. 03643 - 25 15 92

ANZEIGE

Hier könnte
Ihre Anzeige stehen…

ANZEIGE

In Ihrem Atrium gibt es was geschenkt!

Zeigen* Sie Ihre Quittung aus dem Atrium im Wert von 20,00 Euro im Centermanagement vor und Sie bekommen als Dankeschön diese tolle Einkaufstasche geschenkt.

Schnell sein lohnt sich.

Diese Aktion läuft bis 11. März 2017 und nur so lange der Vorrat reicht.
Gilt nur für Quittungen aus Läden des Atriums ab dem 18. Februar 2017.
***Wegen der Garantieansprüche behalten Sie natürlich Ihre Quittung.**

Wir freuen uns auf Euch!

I ♥ ATRIUM

ANZEIGE

ANZEIGEN IM RATHAUS-KURIER FINDEN WEITESTE VERBREITUNG INTERESSE?

Auskünfte: *Sandra Eylenstein*
Telefon: *(0 36 43) 86 87-27*
E-Mail: *s.eylenstein@schenkelberg-druck.de*

ANZEIGE

Der Weimar-Ring
Von uns für Weimar!

Exklusiv bei uns erhältlich.

OEKE
Juweliere • Goldschmiede • Uhrmacher
WEIMAR

Markt 22 99423 Weimar
Tel.: 03643-24130
www.oeke.de

ANZEIGE

ANZEIGEN IM RATHAUSKURIER FINDEN WEITESTE VERBREITUNG INTERESSE?

Auskünfte: *Sandra Eylenstein*
Telefon: *(0 36 43) 86 87-27*
E-Mail: *s.eylenstein@schenkelberg-druck.de*

ANZEIGE

18 Jahre in Weimar

Thüringer Tanz-Akademie

Gesellschaftstanz und mehr ...

Die besondere Geschenk-idee!

Gutscheine für Gesellschaftstanzkurse, pro Paar inklusive Tanz-CD und Übungsabend

Tanzabend am 25. Februar ab 20 Uhr
Gesellschaftstanzrunden im Ambiente des Neogotik-Saales der Kultur-Kirche, von Walzer bis Foxtrott & von Rumba bis Samba ...

Neue Erwachsenenkurse ab 19. Februar
sonntags 13/ 15/ 17/ 19 Uhr & montags bis freitags 19/ 21 Uhr
Individuelle Kurse & Ball- und Hochzeitstanztraining möglich.

Neue Jugendkurse ab 13. März
montags bis freitags 15/ 17 Uhr, Tanz und Spaß im Spiegelsaal
Große Abschlussbälle mit Orchester in der **Weimarhalle** ...

Die Weimarer Gesellschaftstanzschule in einzigartigen Spiegelsälen:

Cranach-Haus Markt 11/12 & Kultur-Kirche Schubertstraße 23
Fon: (0 36 43) 777 377 – www.thüringer-tanz-akademie.de

ANZEIGE

Ihre Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

LVM-Versicherungsagentur
Peter Burde & Ralf Edelmann
Friedensstraße 2
99423 Weimar
Tel. (03643) 50 29 75
www.burde.lvm.de
www.edelmann.lvm.de

LVM VERSICHERUNG

ANZEIGE

4. Weimarer Tanzsaia

Swinging 60s
am 13. Mai 2017
im Mon Ami
mit Sektempfang, Tanzshow
und Live-Orchester Franz'L.

Kartenbestellung via:
Tel: 03643 / 25 12 244
www.tanzwerkstatt-weimar.de

Neue Paartanzkurse ab 20. März 2017 für alle Niveaus!

TANZ WERK STATT Weimar

ANZEIGE

Szabó
augenoptik · hörakustik

optimales Sehen & Hören erleben

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo. - Fr. 09.00 Uhr - 13.00 Uhr
14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Sa. 09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Straßburger Platz 6 > 99427 Weimar
✆ 03643 77937-30 (Optik)
✆ 03643 77937-32 (Akkustik)

P Parkplätze direkt vor der Tür vorhanden! P